

20

22



Geschäftsbericht



INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|-----------|
| Editorial | 4 |
| Neuer Verwaltungsrat | 6 |
| Nachhaltigkeit | 8 |
| Corporate Governance | 18 |
| Kennzahlen | 26 |
| Lagebericht | 28 |
| Jahresrechnung Konzern | 33 |
| Jahresrechnung Schweizer Salinen AG | 49 |

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Die Vorteile einer heimischen Salzproduktion wurden im Jahr 2022 angesichts globaler Lieferengpässe und möglicher Strommangellagen besonders deutlich. Die Schweizer Salinen konnten den damit verbundenen Herausforderungen mit einer weitsichtigen Lagerhaltung und Bedarfsplanung erfolgreich begegnen und die Schweiz sowie das Fürstentum Liechtenstein einmal mehr zuverlässig mit Salz versorgen.

Zur Halbzeit der Wintersaison blicken wir auf einen im Vergleich zum Vorjahr milden, jedoch in bestimmten Lagen dennoch deutlich spürbaren Winter zurück. Per Ende des Geschäftsjahres 2022 betrug der Salzabsatz der Schweizer Salinen 440 156 Tonnen, wovon gut 42 % Auftausalz waren. Vor dem Hintergrund des vorhergegangenen Rekordabsatzes im Jahr 2021 (630 000 Tonnen) wird einmal mehr deutlich, wie sehr der Geschäftsverlauf durch wetterbedingte Nachfrageschwankungen geprägt wird. Dank einer vorausschauenden Lagerhaltung und Logistik sowie eingespielter Prozesse sind die Schweizer Salinen in der Lage, trotz dieser Schwankungen die Versorgungssicherheit Jahr für Jahr zu gewährleisten.

Unser Auftrag, die Schweiz zuverlässig mit Salz zu versorgen, hat für uns höchste Priorität. Damit dies auch in weiter Zukunft sichergestellt ist, erschliessen wir bereits heute die künftigen Salzvorkommen. Uns freut dabei besonders, dass im Geschäftsjahr 2022 der Baubeginn für das Solfeld Bäumlhof 5 in Möhlin erfolgte. Dieser wichtige Meilenstein ist das Resultat einer engen Zusammenarbeit aller Beteiligten. Die transparente Kommunikation sowie die Beteiligung wichtiger Anspruchsgruppen wie Anwohnerschaft, Kanton und Gemeinde entlang des Prozesses waren wesentliche Erfolgsfaktoren. Im Kanton Aargau konnten wir zudem das Projekt Nordfeld bei Wallbach vortreiben. Das Nordfeld soll zusammen mit weiteren Solfeldern der Schweizer Salinen während 20 bis 30 Jahren zur nachhaltigen Versorgung der Schweiz mit heimischem Salz beitragen.

Die Schweizer Salinen gewährleisten heute wie in Zukunft einen sicheren Salzabbau in der Schweiz und streben daher auch die technologische Führerschaft bei der Salzgewinnung an. Dies ist eines der im Jahr 2022 veröffentlichten Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens. Neben einer transparenten Kommunikation und einer sozialen Arbeitgeberschaft ist auch das Ziel der bis 2040 anvisierten Klimaneutralität von besonderer Bedeutung.

Bereits etablierte Nachhaltigkeitsmassnahmen sind im Hinblick auf drohende Energieengpässe doppelt wertvoll. Wir sind daher froh, dass Nachhaltigkeit seit vielen Jahren fest im Unternehmen verankert ist. Ein erhöhter Digitalisierungsgrad unserer Prozesse hilft uns bereits heute dabei, Ressourcen zu schonen und effizient einzusetzen. Des Weiteren haben wir im Jahr 2022 Stromsparmassnahmen ergriffen und in ressourcenschonende Technologien, wie zum Beispiel einem Flashverdampfer in der Saline Riburg, investiert, der zu signifikanten Energieeinsparungen führen wird.

Ein zunehmend effizienter Ressourceneinsatz wird sich auch ökonomisch rechnen, besonders da die Kosten für nahezu alle Produktionsfaktoren stark gestiegen sind. Die sehr hohen Energiekosten und die allgemeine Teuerung betreffen auch die Schweizer Salinen, weshalb wir unsere Geschäftskunden zum Jahresende hin über anstehende Preiserhöhungen per 1. April 2023 informiert haben. Durch den gegebenen Versorgungsauftrag ist es den Schweizer Salinen möglich gewesen, die Lagerhaltung und die Verfügbarkeit von Produktions- und Verpackungsmittel mit Weitsicht zu planen, weshalb Preiserhöhung im Vergleich zu anderen europäischen Salinen später und in geringerem Ausmass umgesetzt werden konnten. Während die Schweizer Salinen seit Jahrzehnten keine Preiserhöhungen vorgenommen haben und Mehrkosten stets durch Effizienzgewinne kompensieren konnten, haben die Kosten nun ein Level erreicht, dass diese Massnahme erforderlich macht.

Im Jahr 2022 erfolgte die Durchführung der «Tour da Salz» zu unserem 111-jährigen Jubiläum, die ursprünglich für das Jahr 2020 geplant war. Wir konnten über 50 000 Besucherinnen und Besucher auf erlebnisreiche Weise das solidarische Konzept der Salzversorgung vermitteln. Die klimaneutral konzipierte Roadshow machte Halt in allen Kantonen der Schweiz sowie im Fürstentum Liechtenstein. Damit wir künftig noch mehr Menschen mit unserem



Schweizer Salz begeistern können, wurde 2022 die Entwicklung der Tourismussparte als eigenes Geschäftsfeld beschlossen. Entsprechend wird dieses im vorliegenden Geschäftsbericht erstmalig als solches ausgewiesen. Das zugehörige Projekt «Salina Helvetica» ist bereits in Umsetzung, wodurch ein attraktives Tourismus-Angebot an allen unseren Standorten aufgebaut wird. In Schweizerhalle sowie Riburg ist die Umsetzung der neuen Besucherangebote für 2023 geplant, für Bex sind die Planungen ebenfalls im Gange.

Eine weitere zentrale Neuerung ist die Modernisierung unserer Corporate Governance. Damit wurde der Entflechtung der Aspekte des öffentlichen Rechtes (Salzkonkordat) und des privaten Rechtes (Aktiengesellschaft) Rechnung getragen. Damit dieser wichtige Schritt möglich war, haben die Regierungen der 26 Kantone und des Fürstentums Liechtenstein im Verlauf des Jahres 2022 die neuen zeitgemässen Statuten und den ersten Aktionärsbindungsvertrag in der Geschichte der Schweizer Salinen einstimmig gutgeheissen. Die Zusammenarbeit entlang dieses Reformprozesses war äusserst zielführend und konstruktiv, wofür wir allen Aktionären herzlich danken. Aus dieser Anpassung resultiert auch die Reorganisation des Verwaltungsrates. Am 9. Dezember 2022 wurde dieser im Rahmen einer ausserordentlichen Generalversammlung neu besetzt und von 27 Mitgliedern auf neun verkleinert. Im Unterschied zum bisherigen Verwaltungsrat sind

die Mitglieder keiner Kantonsregierung mehr angehörig. Zudem wurde ein Konkordatsrat gebildet, der die Eigentümerinteressen vertritt und die Aufsicht über die öffentlich-rechtlichen Aufgaben der Schweizer Salinen wahrnimmt. Wir freuen uns ausserordentlich auf die künftige Zusammenarbeit und heissen alle Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte sowie Repräsentantinnen und Repräsentanten des Konkordatsrats in dieser neuen Konstellation herzlich willkommen.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor für unsere im Jahr 2022 geleistete Arbeit sowie für anstehende Aufgaben ist unsere Wertebasis, die sich aus Leistung, Respekt, Begeisterung und Agilität zusammensetzt. Wir danken im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung allen Mitarbeitenden, Kunden sowie Geschäftspartnern, welche diese Werte in der alltäglichen Zusammenarbeit mit uns teilen und leben. Unseren Aktionärinnen und Aktionären danken wir für den deutlich spürbaren Rückhalt bei der Umsetzung der Strategie und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Alt-Regierungsrat Köbi Frei
Präsident des Verwaltungsrates

Urs Ch. Hofmeier
CEO

Der neue Verwaltungsrat der Schweizer Salinen



Der neue Verwaltungsrat der Schweizer Salinen von links nach rechts: Maya Büchi-Kaiser, Claude Risch, Andrea von Kaenel, Stephanie Matter, Patricia Kettner, Köbi Frei (Verwaltungsratspräsident), Pierre-François Veillon, Monica Duca Widmer und Christian Rathgeb.

Der am 9. Dezember 2022 neu gewählte Verwaltungsrat der Schweizer Salinen hat die Aufgabe, die Schweizer Salinen strategisch zu führen und die Strukturen auf künftige Herausforderungen auszurichten. Die neu gewählten Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte betonen, was ihnen bei dieser Aufgabe besonders wichtig ist und worauf sie Wert legen:

«Der neu aufgestellte Verwaltungsrat der Schweizer Salinen vereint wichtige Fachkompetenzen, wodurch die Entwicklung einer zukunftsfähigen Strategie und deren professionelle Umsetzung sichergestellt ist.»

Köbi Frei
Verwaltungsratspräsident

«Ich bin stolz darauf, ein wichtiges Schweizer Traditionsunternehmen wie die Schweizer Salinen auf ihrem Zukunftsweg begleiten zu dürfen. Die strategische Weichenstellung im digitalen Zeitalter ist eine spannende Herausforderung.»

Maya Büchi-Kaiser

«Die Schweizer Salinen haben sich zum Ziel gesetzt, bei der Salzgewinnung technologisch führend zu sein. Das ist ein Ziel, das mich neben der Gesamtentwicklung des Unternehmens besonders motiviert.»

Monica Duca Widmer

«Die Schweizer Salinen leisten mit ihren Mitarbeitenden einen wichtigen Beitrag für die Landesversorgung und haben den Anspruch, ihre Werte-Kultur zu leben und transparent zu kommunizieren. Das ist eine ideale Basis für die weitere Profilierung des Unternehmens als Arbeitgebermarke.»

Patricia Kettner

«Bei der strategischen Ausrichtung der Schweizer Salinen müssen die vielfältigen Interessen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft berücksichtigt werden. Eine solche Ausgangslage ist eine besondere Herausforderung und es freut mich, dabei eine aktive Rolle zu übernehmen.»

Stephanie Matter

«Die Salzversorgung der Schweiz weiterhin als Verwaltungsrat mitgestalten zu dürfen, freut mich ausserordentlich. Als Bündner weiss ich, dass eine sichere Salzversorgung im Winter für die Mobilität lebenswichtig ist. Salz ist für uns wichtiger als Gold! Unsere Aufgabe ist es, mit einer leistungsstarken Organisation dem Anspruch an eine nachhaltige und sichere Salzversorgung gerecht zu werden.»

Christian Rathgeb

«Als Verwaltungsrat der Schweizer Salinen, ist mir besonders wichtig, dass wir weiterhin stets die beste Lösung finden, um Salz möglichst ressourcenschonend zu produzieren und zu distribuieren.»

Claude Risch

«Als Vertreter der Region Bex weiss ich, dass Salz nicht nur essenziell für die Grundversorgung, sondern auch ein facettenreiches Kulturgut ist. Dieses Verständnis und Wissen lasse ich in die Weiterentwicklung der Schweizer Salinen einfließen.»

Pierre-François Veillon

«Gemeinsam werden wir die Schweizer Salinen auf die heutigen und künftigen Markt- und Kundenbedürfnisse ausrichten. Dabei spielen agile Prozesse, attraktive Produkte und Dienstleistungen sowie die Förderung von Innovationen eine wichtige Rolle.»

Andrea von Kaenel

NACHHALTIGKEIT



Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit gehört zur unternehmerischen Verantwortung der Schweizer Salinen: Sie wirtschaften langfristig, sicher, ökologisch, partnerschaftlich und sozialverträglich. Die 2021 in Kraft gesetzte Nachhaltigkeitsstrategie mit vier Zielen bildet dazu die Basis. Der Fokus liegt zurzeit auf dem Erreichen der Klimaneutralität.

Nachhaltigkeit bei den Schweizer Salinen – Strategische Elemente



NACHHALTIGKEIT

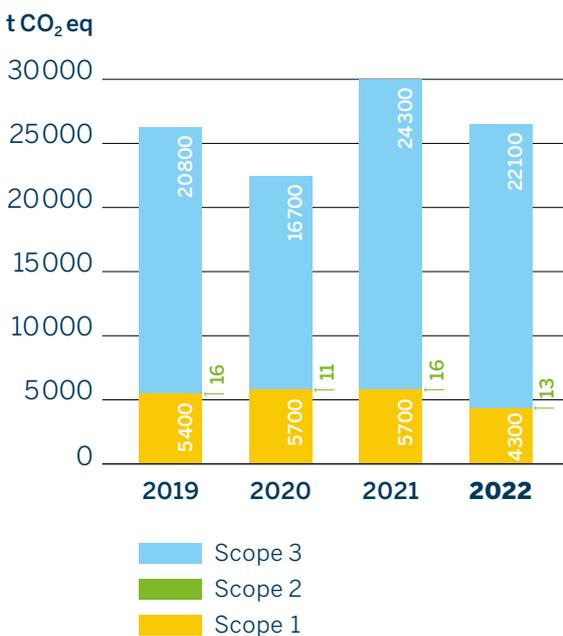


Klimaneutral bis 2040

Der Klimawandel stellt eine grosse globale Herausforderung dar. Als produzierender Betrieb übernehmen die Schweizer Salinen Verantwortung und haben sich zum Ziel gesetzt, bis 2040 Klimaneutralität zu erreichen. Dazu muss das Unternehmen den Ausstoss von Treibhausgasen, insbesondere von CO₂, durch Verbesserungen im Prozess reduzieren. Dies bedingt den Einsatz erneuerbarer Energien und klimafreundlicher Materialien sowie Verbesserungen in der Produktion.

Das Green Team der Schweizer Salinen hat die Aufgabe, die Umsetzung von Massnahmen voranzubringen, die Nachhaltigkeit im Unternehmen zu verankern und mögliche Reduktionen des CO₂-Ausstosses zu berechnen. Der CO₂-Fussabdruck der Schweizer Salinen wurde im Jahr 2021 erstmals für die ganze Organisation bestimmt. Als Orientierung diente das etablierte Greenhouse Gas Protocol. Dieses teilt die Emissionen in drei Kategorien auf: diejenigen im eigenen Unternehmen, die zugekauften Emissionen durch Energielieferanten sowie jene in der vor- und nachgelagerten Lieferkette. Das grösste Optimierungspotenzial der Schweizer Salinen liegt in der weiteren Verbesserung der Energieeffizienz ihrer Anlagen, bei einigen zugekauften Rohstoffen und Verpackungsmaterialien sowie bei der Verteillogistik. Möglichkeiten zur Nutzung von CO₂-Senken befinden sich in Evaluation.

CO₂-Fussabdruck der Schweizer Salinen



NACHHALTIGKEIT



Nachhaltigkeits-Standards

WE SUPPORT



UN Global Compact

Die Schweizer Salinen sind dem Pakt 2019 beigetreten und gehören dem Global Compact Network Switzerland an. Sie verpflichten sich dazu, jährlich über ihre Fortschritte und Aktivitäten in Bezug auf die Einhaltung der zehn Prinzipien zu informieren. In Zukunft werden die Mitglieder verpflichtet sein, der Organisation viel umfassendere Informationen abzugeben. Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist der dritte Fortschrittsbericht.



Global Reporting Initiative (GRI)

Die Global Reporting Initiative (GRI) ist eine gemeinnützige Stiftung, die umfassende Richtlinien für die Nachhaltigkeitsberichterstattung erarbeitet hat. Dieser Rahmen legt die Prinzipien und Indikatoren fest, welche Organisationen nutzen können, um ihre ökonomische, ökologische und soziale Leistung zu messen und darüber zu berichten. Die Schweizer Salinen orientieren ihre Nachhaltigkeitsberichte an den GRI Sustainability Reporting Standards (2020) und haben die Option «Kern» gewählt.



Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG)

2015 hat die UNO weltweit gültige politische Prioritäten und Ziele bis zum Jahr 2030 verabschiedet. Sie ruft die Wirtschaft dazu auf, ihre Kreativität und ihr Innovationspotenzial zu nutzen, um die Herausforderungen einer wirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltigen Entwicklung zu meistern. Die Schweizer Salinen leisten einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der folgenden SDG:



Ziel 6 › Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen



Ziel 7 › Bezahlbare und saubere Energie



Ziel 8 › Menschenwürdige Arbeit und nachhaltiges Wirtschaftswachstum



Ziel 12 › Nachhaltige Produktion und entsprechender Konsum



Ziel 13 › Klimaschutz und Anpassung



Ziel 15 › Leben an Land

NACHHALTIGKEIT

Nachhaltige Produktion und Salzgewinnung

WASSER IN DEN KREISLAUF ZURÜCKFÜHREN

Für die Salzgewinnung genutztes Wasser in den Kreislauf zurückzuführen und wiederzuverwenden: Dies ist das Ziel des Projekts Closed Loop. Mittlerweile ist der Investitionsantrag für ein erstes System in der Saline Riburg genehmigt, die Inbetriebnahme ist im dritten Quartal 2023 vorgesehen.

SALZHERSTELLUNG MIT BIS ZU ACHT PROZENT WENIGER ENERGIE

2023 wird eine Flashverdampfungsanlage in der Saline Riburg gebaut und Anfang 2024 ihren Betrieb aufnehmen. Diese Anlage wird es erlauben, die gleiche Menge Salz mit bis zu acht Prozent weniger elektrischer Energie herzustellen.

50 PROZENT MEHR GRÜNER STROM IN BEX

Seit 2018 setzen die Schweizer Salinen auf Strom aus Schweizer Wasserkraft. Aufgrund der schwierigen Situation im Energiesektor konnte im Jahr 2022 der Energiebezug jedoch nicht ausschliesslich aus Wasserkraft erfolgen. Für die Produktion der Speisesalze in Bex wurde die Energie hingegen vollständig aus Wasserkraft bezogen. Für den Energiebedarf der anderen Standorte erfolgte der Bezug aus anderen CO₂-neutralen Quellen. Die Saline in Bex verfügt über ein eigenes Kleinwasserkraftwerk. Dieses wird zurzeit in einem Grossprojekt erweitert, die Inbetriebnahme ist für das zweite Halbjahr 2023 geplant. Danach kann das Kraftwerk 50 Prozent mehr grünen Strom als bisher generieren, was den Anteil des selbstproduzierten Stroms am Gesamtbedarf fast verdoppelt. Dies deckt den Energiebedarf der Saline in Bex und auch des Salzbergwerks. Der Überschuss wird zudem ausreichen, um zusätzlich 2400 Haushalte in der Region umweltverträglich mit Strom zu versorgen.

SONNENSTROM FÜR SHRIMPS

Auf dem Areal der Saline in Riburg züchtet Swiss-Shrimp seit 2018 auf nachhaltige Weise Crevetten. Das Unternehmen bezieht die Abwärme und das Salz der Schweizer Salinen für die Aufzucht der Meerestiere. Diese gedeihen bei 28°C in einer geschlossenen Salzwasser-Kreislaufanlage bestens. Eine 3000 Quadratmeter grosse Photovoltaikanlage der Schweizer Salinen auf dem Dach des Gebäudes versorgt SwissShrimp seit 2021 zudem mit dem notwendigen Strom. Die Überschüsse werden ins Netz der Aargauer Elektrizitätswerke eingespeist.

10-JÄHRIGE NACHSORGEPHASE

Ist der Salzvorrat eines Solefelds nach rund 20 bis 25 Jahren ausgeschöpft, beginnt die rund 10-jährige Übergangphase bis zu dessen kompletter Renaturierung. Dabei werden die mit Sole gefüllten Kavernen abgedichtet, damit es nicht zu Setzungsphänomenen kommt oder Grundwasser eindringt. An der Oberfläche bauen die Schweizer Salinen die oberflächlichen Installationen zurück und stellen den natürlichen Aufbau des landwirtschaftlich genutzten Bodens wieder her. Dieses Konzept wurde mit der neuen Konzession im Kanton Aargau eingeführt und findet auch im Kanton Basel-Landschaft Anwendung. Im Jahr 2022 wurden geologische Untersuchungen im ehemaligen Solfeld Sulz (BL) und im Solfeld Grosse Zinggibrunn (BL) vorgenommen. Auf Basis der Untersuchungsergebnisse werden die Schweizer Salinen die notwendigen Massnahmen für die ordentliche Nachsorge definieren. 2023 erfolgt die Schlussvermessung des Solefelds Neuland (AG).

SONDIERBOHRUNG IN PRATTELN

Um die Resultate der 2020 durchgeführten seismischen Messungen zu verifizieren, nahmen die Schweizer Salinen im Gebiet Stritacher in der Gemeinde Pratteln im Sommer 2022 eine Sondierbohrung in Angriff, die in eine Tiefe von rund 550 Metern führt. Dabei durchquerte der Bohrer Jahrmillionen Erdgeschichte. Diese Bohrung liefert wichtige Erkenntnisse – etwa zur Ausdehnung und zu den Qualitätsmerkmalen des Salzvorkommens sowie zur Hydrogeologie.

NACHHALTIGKEIT

Nachhaltiges Geschäftsmodell

HERAUSFORDERUNG STROMMANGELLAGE

Die Salzherstellung ist ein energieintensiver Vorgang. Die im Winter 2022/23 drohende Strommangellage stellt deshalb eine Herausforderung für das Unternehmen dar. Durch die bereits im Sommer 2022 produzierten grossen Mengen Auftausalz und eine vorausschauende Lagerhaltung leisteten die Schweizer Salinen einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit und zur Reduktion von Stromverbrauchsspitzen im Winter. So bleibt selbst bei möglichen Strommangellagen genügend Salz vorhanden, um die Schweiz verlässlich zu versorgen. Zudem hat das Unternehmen Vorkehrungen getroffen, um Speisesalz und Auftausalz selbst im Fall eines länger dauernden Blackouts liefern zu können.

STÄRKUNG DER TOURISMUSAKTIVITÄTEN

Es ist ein wichtiges Anliegen der Schweizer Salinen, an ihren Standorten in Bex, Riburg und Schweizerhalle möglichst viele Interessierte mit Wissenswertem rund um Salz zu begeistern. 80 000 Besucherinnen und Besucher besichtigen jährlich allein die Salzminen in Bex. Im Januar 2022 sind diese Aktivitäten an die Schweizer Salinen übergegangen. Dies führt zu einer Stärkung der gesamten Tourismussparte des Unternehmens, die seit 2022 als eigenes Geschäftsfeld agiert. Die bisher zuständige Stiftung kümmert sich weiterhin um die Bewahrung des Salzerbes, bleibt Besitzerin der historischen Ausstellungsstücke sowie der Archive und wird dazu in Zukunft spezifische Angebote entwickeln.

100 JAHRE SALZJODIERUNG

1922 machte sich der Ostschweizer Chirurg Dr. med. Hans Eggenberger für die Beigabe geringer Mengen von Jod zum Salz stark, um Mangelerscheinungen wie einer vergrösserten Schilddrüse oder einem Kropf vorzubeugen. Mit seiner Initiative erreichte er, dass die Schweiz als erstes Land weltweit systematisch ein Nahrungsmittel zur Förderung der Volksgesundheit anreicherte. Die vor 100 Jahren begonnene Salzjodierung stellt eine der erfolgreichsten gesundheitspolitischen Massnahmen in der Geschichte des Landes dar. Die Schweizer Salinen versetzen Speisesalz nach wie vor mit Spuren von Jod und Fluor und unterstützen damit dieses wichtige Gesundheitsanliegen.

MODERNISIERUNG DER CORPORATE GOVERNANCE UND ANPASSUNG DER ORGANISATIONSSTRUKTUREN

Am 9. Dezember 2022 verkleinerten die Schweizer Salinen anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung den Verwaltungsrat von bisher 27 Mitgliedern auf neun und besetzte diesen teilweise neu. Damit passte das Unternehmen seine Organisationsstruktur der modernisierten Corporate Governance an und entflocht die Aspekte des privaten und des öffentlichen Rechtes. Bei der Zusammensetzung des Verwaltungsrates wurde nicht zuletzt auf Diversität im Hinblick auf die Vertretung der Regionen sowie auf eine ausgewogene Geschlechterverteilung Wert gelegt. Ein Konkordatsrat, der aus Vertretern aller Kantone und des Fürstentums Liechtenstein besteht, übernimmt neu die Aufsicht über die öffentlich-rechtlichen Aufgaben.





Umweltschutz

NATURFONDS SALZGUT

Der Naturfonds «Salzgut» der Schweizer Salinen unterstützt Projekte in den Bereichen Natur- und Landschaftsschutz sowie die Biodiversitätsförderung. Er leistet damit einen Beitrag zur Pflege der natürlichen Lebensgrundlagen in der Schweiz und des Umweltbewusstseins der Bevölkerung. Pro Tonne gefördertem Salz überweisen die Schweizer Salinen einen Franken an den Naturfonds. In der sechsten Förderrunde hiess der Expertenrat von «Salzgut» im Oktober 2022 13 neue Projekte gut. Damit beläuft sich die Zahl der bewilligten Gesuche seit dem Start von Salzgut im Jahr 2020 auf insgesamt 68 Projekte, die mit 1.3 Millionen Schweizer Franken unterstützt wurden.

ZERTIFIKAT DER STIFTUNG NATUR & WIRTSCHAFT

Die Stiftung Natur & Wirtschaft fördert Natur im Siedlungsraum und zertifiziert Unternehmen, die ihr Firmenareal naturnah gestaltet haben. Die Salinen Bex, Riburg und Schweizerhalle stehen seit längerem in Kontakt mit der Stiftung. Diese zertifizierte 2022 alle Werkareale und belohnte so die Bemühungen der Schweizer Salinen für mehr Biodiversität. Die Auszeichnung ist vor allem den Mitarbeitenden zu verdanken, die sich im Rahmen der Naturschutztage aktiv an der Umsetzung der Massnahmen beteiligt haben.

TAGE DER ARTENVIELFALT

Die Biodiversität in der Schweiz steht nach wie vor unter Druck. Doch gibt es zunehmend Bestrebungen, um die Vielfalt der Pflanzen- und Tierarten und deren Lebensräume zu fördern. Anlässlich des Festivals der Natur ermöglichten die Schweizer Salinen im Mai 2022 Interessierten, die vielfältige Flora und Fauna an ihren Standorten kennenzulernen und von Fachleuten Näheres über die unterschiedlichen Lebensräume im Industriegebiet zu erfahren.





Nachhaltigkeit im Marketing



BELIEBTE TAUFIX-SILOS

Gemeinden haben die Möglichkeit, bei den Schweizer Salinen mobile Taufix-Silos für den Strassenunterhalt im Winter zu mieten. Das Angebot kommt bei den Kunden sehr gut an. Diese praktischen «Salztankstellen» sparen Tausende von Plastiksäcken ein, in denen sonst das Salz geliefert würde. Im Jahr 2022 blieb die Zahl der vermieteten Silos stabil bei 290.

B2B-ONLINESHOP FÜR ALLE SALZSORTEN

Den Geschäftskundinnen und -kunden der Schweizer Salinen steht seit Ende 2021 ein Onlineshop zur Verfügung. Die automatisierte Plattform erfreut sich grosser Beliebtheit, erleichtert sie doch den Bestellprozess für die Kundschaft. Diese kann ihre Bestellungen rund um die Uhr platzieren oder die Verfügbarkeit der Produkte in Echtzeit abfragen. Der Onlineshop führt alle Salzsorten, welche die Schweizer Salinen produzieren.

VERPACKUNGEN LAUFEND OPTIMIEREN

Verpackungen verursachen einen nicht unerheblichen Teil des CO₂-Fussabdrucks der Schweizer Salinen. So ist das Unternehmen bestrebt, die Verpackungen laufend zu optimieren, beispielsweise durch den Einsatz von rezykliertem Kunststoff bei den Taufix 12,5kg Eimern oder den Verzicht auf Plastiksäcke durch das Angebot der Taufix-Mietsilos.

NACHHALTIGKEIT

Arbeitsicherheit und Arbeitgeberverantwortung

SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSTAGE

Jährlich führen die Schweizer Salinen an allen Standorten für ihre Belegschaft Sicherheits- und Gesundheitstage durch. Drei Themenkreise dominierten die Anlässe 2022 in Riburg und Schweizerhalle: Erste Hilfe, Bewegung am Arbeitsplatz sowie persönliche Schutzausrüstung. In Bex wurden neben viel Sport ein Sanitäts-Refresher und eine Evakuationsübung durchgeführt.

BIKE TO WORK

Im Rahmen der Aktion bike to work 2022 radelten 32 Mitarbeitende der Schweizer Salinen in acht Viererteams zur Arbeit und legten dabei in zwei Monaten knapp 14 000 Kilometer zurück. Sie taten damit nicht nur etwas für ihre Gesundheit und den Teamgeist, sondern sparten auch knapp 2 000 kg CO₂-Äquivalente ein.

BEX: FAST VIER JAHRE UNFALLFREI

Die Zahl der Betriebsunfälle blieb 2022 auf dem gleichen Stand wie im Vorjahr (zwei Betriebsunfälle), jedoch waren diese mit weniger Ausfalltagen verbunden. Im Vergleich zur Situation vor zehn Jahren, ist eine grosse Verbesserung zu verzeichnen. Die Salinen in Bex blieben bereits seit nahezu 1400 Tagen in Folge ohne Betriebsunfall.

ZUFRIEDENE MITARBEITENDE

Gemeinsam mit der Organisation Great Place to Work führten die Schweizer Salinen 2022 eine weitere Umfrage zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit ihrem Arbeitsplatz durch. Diese bestätigte weitgehend die Resultate der Umfrage aus dem Jahr 2020 und die Zertifizierung. 80 Prozent der Umfrageteilnehmenden gaben an, dass die Schweizer Salinen ein sehr guter Arbeitsplatz sind.

Technologieentwicklung und Know-how-Transfer

HÖHERER DIGITALISIERUNGSGRAD STEIGERT EFFIZIENZ

In der Saline Bex wurde 2022 mit Erfolg eine automatische Messung des Sulfatgehalts der Sole in Betrieb genommen. Diese Methode ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung und eine optimierte Regelung des Produktionsprozesses, was den manuellen Probenzug und die Laboranalyse überflüssig macht.

NACHHALTIGKEIT

Transparente Kommunikation und lokales Engagement

111 JAHRE SCHWEIZER SALINEN: TOUR DA SALZ

Seit 111 Jahren versorgen die Schweizer Salinen das Land zuverlässig und nachhaltig mit Salz aus heimischer Produktion. Um dieses Jubiläum mit der Bevölkerung zu feiern, hat das Unternehmen 2022 eine «Tour da Salz» durch sämtliche Kantone und im Fürstentum Liechtenstein angetreten. Die Roadshow hat an insgesamt 27 Orten zwischen Graubünden und Genf haltgemacht. Über 50 000 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, um viel Wissenswertes über die Geschichte des «weissen Goldes» und die Schweizer Salinen zu erfahren. Die «Tour da Salz» ist klimaneutral, die Emissionen werden kompensiert, zudem erhält ein Klimaprojekt zur Hochmoor-Renaturierung im Schwändital (Kanton GL) Unterstützung.

TAG DER OFFENEN BAUSTELLE

Seit Juli 2022 laufen die Bauarbeiten der fünften Etappe zur weiteren Erschliessung des Solefelds Bäumlihof südlich von Möhlin (AG). Zehn neue Bohrstellen werden ab 2024 zur nachhaltigen Salzversorgung der Schweiz beitragen. Projektierung und Bauarbeiten laufen im engen Dialog mit der lokalen Bevölkerung. Am 21. und 22. Oktober 2022 liessen sich rund 500 Besucherinnen und Besucher am Tag der offenen Baustelle vor Ort über die Bauaktivitäten informieren. Gemeinsam mit den beteiligten Unternehmen zeigten die Schweizer Salinen, was es alles braucht, um an das Salz in der Tiefe zu gelangen und dieses zur Saline in Riburg zu fördern.

SCHWEIZER SALINEN AM EIDGENÖSSISCHEN SCHWING- UND ÄLPLERFEST

Am Wochenende vom 26. bis 28. August 2022 fand in Pratteln mit dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest (ESAF) der grösste Sportanlass der Schweiz statt. Rund 400 000 Sportbegeisterten, die das Fest besuchten, wird der Event in bester Erinnerung bleiben. Die Schweizer Salinen unterstützten das ESAF als Kranzsponsorin und Spenderin eines von insgesamt elf Lebendpreisen: Am Ende durfte Kranzschwinger Michael Bless die Freiburger Stute Salina Helvetica entgegennehmen. Die Schweizer Salinen nutzten die Gelegenheit, um im vielbesuchten Gabentempel an einem eigens eingerichteten Stand auf ihre Aktivitäten aufmerksam zu machen. Speziell für diesen Anlass hatte das Unternehmen ein neues Kräutersalz der Marke SEL DES ALPES namens «Schwiizer Chuchi» entwickelt, das beim Publikum sehr gut ankam.

ENGAGEMENT FÜR DIE REGION

Die Schweizer Salinen engagieren sich auch für den regionalen Breitensport und setzen sich für verschiedene Vereine – unter anderem den SV Muttenz, den FC Rheinfelden und den TV Möhlin – als Sponsoringpartnerin ein. Der Fokus liegt schwerem auf der Jugendförderung. Ebenso werden Projekte von Theatervereinen sowie Musik- und Kunstveranstaltungen in den Standort-Regionen finanziell unterstützt.

Saline.ch – DER BLOG DER SCHWEIZER SALINEN

Der Blog saline.ch ist ein wichtiges Instrument der Schweizer Salinen, um im Kontakt mit der Nachbarschaft zu bleiben und diese mit Neuigkeiten zu laufenden Projekten und Informationen zur Salzgewinnung zu versorgen. 2022 erschienen auf dieser Plattform über 50 Beiträge.



HERSTELLUNG

- > Volumen des grössten Verdampfers (Riburg): 430 m³
- > Temperatur Heißdampf: 140 Grad
- > Energieeinsparung: Faktor 15

VERSAND

- > Palettenplätze Hochregallager
- > Lagerkapazität Saldome 1 + 2

ALLERCO

Saldome
stockage en vrac / sale grosso sboccato

Hochregallager
with high racks / magazzini a scaffalati alti

V

Corporate Governance



Unter Corporate Governance versteht die Schweizer Salinen AG ein Regelwerk, das seine Grundlage im Schweizerischen Obligationenrecht (OR), in der Interkantonalen Vereinbarung über den Salzverkauf in der Schweiz vom 22. November 1973, in den kantonalen Gesetzen zum Salzregal respektive im Gesetz über das Salzmonopol des Fürstentums Liechtenstein sowie in den Statuten vom 2. Juni 2017 beziehungsweise vom 9. Dezember 2022 hat.

Durch Corporate-Governance-Empfehlungen sollen die Ebene des Verwaltungsrates sowie die Ebene der Geschäftsleitung in den Zuständigkeiten, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten klar definiert und voneinander abgegrenzt werden.

Corporate Governance bei den Schweizer Salinen unterstützt die Bestrebungen des Unternehmens, für alle Anspruchsgruppen nachhaltige Werte zu schaffen und zu fördern. Der Begriff Corporate Governance bezeichnet die Unternehmensstruktur sowie die operative Praxis der Schweizer Salinen. Für die Ausgestaltung orientiert sich das Unternehmen im Rahmen der genannten rechtlichen Grundlagen am «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance».

Interkantonale Vereinbarung über den Salzverkauf in der Schweiz vom 22. November 1973

Die Interkantonale Vereinbarung über den Salzverkauf in der Schweiz vom 22. November 1973 bezweckt die Schaffung einer einheitlichen Salzverkaufsordnung auf dem Gebiet der Schweiz unter Wahrung der kantonalen Salzregale.

Das auf die kantonalen Salzregale abgestützte Recht auf Einfuhr und Verkauf von Salz sowie Salzgemischen mit einem Gehalt von 30 Prozent oder mehr an Natriumchlorid und Sole, wird im Auftrag der Kantone, welche alle der Interkantonalen Vereinbarung über den Salzverkauf in der Schweiz vom 22. November 1973 angeschlossen sind, durch die Schweizer Salinen ausgeübt.

Rechtsform und Rechtsgrundlagen

Die Schweizer Salinen AG bezweckt als Aktiengesellschaft die Produktion, die Ein- und Ausfuhr, den Handel, den Verkauf und die Verwertung von Salz, Salzgemischen und Sole sowie die Ausübung aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Sie sorgt für eine langfristig hohe Sicherheit der Salzversorgung in der Schweiz. Verwandte Geschäfte sind der Schutz und die Vermittlung des kulturellen Erbes von Salz in verschiedenen Formen. Ihr Hauptsitz ist in Schweizerhalle/Pratteln, Basel-Landschaft. Die Schweizer Salinen sind im Handelsregister eingetragen. Die Rechtsstellung, die Organisation und die Aufgaben sind in den Statuten vom 2. Juni 2017 beziehungsweise vom 9. Dezember 2022 sowie im Verwaltungsreglement vom 2. Juni 2017 beziehungsweise im Organisationsreglement vom 9. Dezember 2022 geregelt.

Haftung und Verantwortlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten der Schweizer Salinen haftet ausschliesslich das Gesellschaftsvermögen. Die Gesellschaft hat entsprechend der Art und des Umfangs der Risiken Haftpflichtversicherungen sowie für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung Organhaftpflichtversicherungen abgeschlossen. Zudem gelten sinngemäss die obligationenrechtlichen Bestimmungen über die aktienrechtliche Verantwortlichkeit.

Aufsicht durch den Verwaltungsrat

Das Verhältnis der Eigner zu den Schweizer Salinen wird grundsätzlich in der Interkantonalen Verein-

barung über den Salzverkauf in der Schweiz vom 22. November 1973, in den Statuten vom 2. Juni 2017 beziehungsweise vom 9. Dezember 2022 sowie im Verwaltungsreglement vom 2. Juni 2017 beziehungsweise im Organisationsreglement vom 9. Dezember 2022 geregelt. Die Richtlinien umfassen die jährliche Berichterstattung zuhanden der Generalversammlung.

Organe der Schweizer Salinen

- Generalversammlung
- Verwaltungsrat
- Revisionsstelle

Kapitalstruktur, Aktien/Dividenden und Besitzverhältnisse

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 11 164 000. Es ist eingeteilt in 11164 voll einbezahlte Namensaktien mit einem Nennwert von je CHF 1000.

| Aktionäre | Aktien |
|-------------------------------|--------------|
| Kanton Basel-Stadt | 1523 |
| Kanton Bern | 1480 |
| Kanton Zürich | 1361 |
| Kanton Waadt | 1111 |
| Kanton Aargau | 800 |
| Kanton St. Gallen | 634 |
| Kanton Luzern | 578 |
| Kanton Freiburg | 460 |
| Kanton Basel-Landschaft | 387 |
| Kanton Genf | 333 |
| Kanton Wallis | 320 |
| Kanton Thurgau | 308 |
| Kanton Neuenburg | 272 |
| Kanton Solothurn | 268 |
| Kanton Tessin | 244 |
| Kanton Graubünden | 240 |
| Kanton Schwyz | 128 |
| Kanton Jura | 115 |
| Kanton Appenzell-Ausserrhoden | 100 |
| Kanton Schaffhausen | 97 |
| Kanton Zug | 80 |
| Kanton Glarus | 72 |
| Kanton Uri | 56 |
| Fürstentum Liechtenstein | 53 |
| Kanton Appenzell-Innerrhoden | 48 |
| Kanton Obwalden | 48 |
| Kanton Nidwalden | 48 |
| Total Aktien | 11164 |

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Jede Aktie, die im Aktienbuch der Schweizer Salinen eingetragen ist, berechtigt den Aktionär zur Teilnahme und Stimmabgabe an der Generalversammlung. Eine Aktie repräsentiert eine Stimme. Es bestehen keine Vorzugsrechte für einzelne Aktionäre.

Beteiligungen

Die Schweizer Salinen sind an folgenden Gesellschaften beteiligt:

| Gesellschaft | Beteiligung in Prozent |
|-----------------------------|------------------------|
| Rheinsalz AG, Pratteln | 55 |
| Agrosal GmbH, Heilbronn (D) | 45 |

Generalversammlung

Eine ordentliche Generalversammlung ist alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres abzuhalten. Generalversammlungen werden durch den Verwaltungsrat einberufen. Die Einladung an die Aktionäre erfolgt unter Bekanntgabe der Tagesordnung sowie der Anträge des Verwaltungsrates mindestens 20 Tage vor der Versammlung schriftlich an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Ausserordentliche Generalversammlungen finden statt, wenn der Verwaltungsrat oder die Revisionsstelle es für notwendig erachten oder wenn ein Aktionär oder mehrere Aktionäre, die mindestens den zehnten Teil des Aktienkapitals vertreten, ein schriftliches Begehren unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge eingereicht haben.

Die Generalversammlung beschliesst und wählt, soweit die Statuten oder das Gesetz nicht etwas anderes bestimmen, durch die absolute Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen; bei Stimmengleichheit entscheidet der Präsident. Ist bei Wahlen im ersten Wahlgang das absolute Mehr nicht erreicht worden, findet ein zweiter Wahlgang statt, bei dem das relative Mehr entscheidet. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

Für die Beschlussfassung über spezifische Traktanden gelten Quorumsvorschriften, welche in den Statuten geregelt sind.

Beschlüsse der Generalversammlung über die Änderung des Gesellschaftszweckes, über die Einführung oder Beseitigung von Statutenbestimmungen betreffend die Erschwerung der Beschlussfassung in der Generalversammlung und über die Einführung von Stimmrechtsaktien müssen mindestens die Stimmen von $\frac{2}{3}$ des gesamten Aktienkapitals auf sich vereinigen.

Beschlüsse über die Veränderung des Aktienkapitals, über die Fusion und Auflösung der Gesellschaft, über die Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien oder deren Aufhebung, über die Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechtes und über die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft können nur in einer Generalversammlung gefasst werden, in der mindestens $\frac{2}{3}$ des Aktienkapitals vertreten sind, und die zustimmende Mehrheit muss mindestens $\frac{2}{3}$ der vertretenen Aktienstimmen umfassen.

Anderweitige Beschlüsse über Abänderung oder Ergänzung der Statuten können nur von einer Generalversammlung gefasst werden, in der mindestens die Hälfte des Aktienkapitals vertreten ist, und die zustimmende Mehrheit muss mindestens $\frac{2}{3}$ der gültig abgegebenen Stimmen umfassen.

Ist bei der Behandlung eines Geschäftes im Sinne der vorhergehenden Absätze die nach diesen Bestimmungen erforderliche Zahl von Aktien nicht vertreten, so ist eine zweite Generalversammlung einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktien mit $\frac{2}{3}$ -Mehrheit der vertretenen Stimmen beschliessen kann.

Der Generalversammlung sind die Behandlung folgender Geschäfte und die Beschlussfassung darüber vorbehalten:

- Abnahme bzw. Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz, Beschlussfassung über deren Ergebnis, Festsetzung der Dividende und der Tantiemen sowie Entlastung des Verwaltungsrates
- Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates
- Wahl der Revisionsstelle
- Abänderung oder Ergänzung der Statuten und Veränderung des Aktienkapitals
- Anlage, Dotierung und Verwendung der in Art. 30 der Statuten der Schweizer Salinen vorgesehenen besonderen Reserveanlagen
- Vereinigung der Gesellschaft mit einem anderen Unternehmen
- Auflösung der Gesellschaft

CORPORATE GOVERNANCE

Ausser diesen Geschäften fasst die Generalversammlung Beschlüsse über Gegenstände, deren Beschlussfassung ihr durch Gesetz oder Statuten vorbehalten ist oder die ihr durch den Verwaltungsrat vorgelegt werden.

Verwaltungsrat**Zusammensetzung und Amtsdauer**

Der Verwaltungsrat bestand bis zur a.o. GV vom 09.12.2022 aus mindestens 26 Mitgliedern, wobei jeder Aktionärs-Kanton und das Fürstentum Liechtenstein einen Vertreter zuhanden der Generalversammlung verbindlich vorschlagen konnten.

Die Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrates beträgt ein Jahr, ab a.o. GV am 09.12.2022 jeweils drei Jahre.

An der a.o. GV vom 09.12.2022 wurden als Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt:

Köbi Frei (Verwaltungsratspräsident)
 Maya Büchi-Kaiser
 Monica Duca Widmer
 Patricia Kettner
 Stephanie Matter
 Christian Rathgeb
 Claude Risch
 Pierre-François Veillon
 Andrea von Kaenel

Mitglieder des Verwaltungsrates bis a.o. GV vom 09.12.2022

| Verwaltungsrat | VR-Mitglied seit GV |
|--|---------------------|
| Regierungsrätin Astrid Bärtschi, BE | 2022 |
| Staatsrätin Rosalie Beuret Siess, JU | 2020 |
| Regierungsrat Alfred Bossard, NW | 2015 |
| Regierungsrätin Maya Büchi-Kaiser, OW | 2017 |
| Regierungsrat Dr. Markus Dieth, AG | 2017 |
| Säckelmeister Ruedi Eberle, AI | 2018 |
| Köbi Frei, Präsident, Nicht Aktionärsvertreter | 2003 |
| Regierungsrat Peter Hodel, SO | 2022 |
| Regierungsrat Urs Janett, Vizepräsident, UR | 2016 |
| Staatsrat Laurent Kurth, NE | 2013 |
| Regierungsrat Dr. Anton Lauber, BL | 2014 |
| Regierungsrat Marc Mächler, SG | 2020 |
| Regierungsrat Urs Martin, TG | 2020 |
| Regierungsrat Kaspar Michel, SZ | 2010 |
| Reg.Chef-Stv. Sabine Monauni, FL | 2021 |
| Regierungsrat Benjamin Mühlemann, GL | 2021 |
| Regierungsrat Dr. Christian Rathgeb, GR | 2019 |
| Staatsrat Roberto Schmidt, VS | 2017 |
| Staatsrat Jean-Pierre Siggen, FR | 2022 |
| Regierungsrat Paul Signer, AR | 2019 |
| Regierungsrätin Dr. Tanja Soland, BS | 2020 |
| Regierungsrätin Dr. Cornelia Stamm Hurter, SH | 2018 |
| Regierungsrat Ernst Stocker, ZH | 2015 |
| Regierungsrat Heinz Tännler, ZG | 2016 |
| Pierre-François Veillon, VD | 2015 |
| Staatsrat Dr. Christian Vitta, TI | 2015 |
| Regierungsrat Reto Wyss, LU | 2019 |

Präsident, Vizepräsident, Sekretär

Der Verwaltungsrat wählt jedes Jahr in der ersten Sitzung nach der ordentlichen Generalversammlung aus seiner Mitte einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten sowie einen Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht.

Beschlussfassung

Die Beschlüsse des Verwaltungsrates werden mit absoluter Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit zählt die Stimme des Vorsitzenden doppelt. Ein Anwesenheitsquorum besteht nicht.

Beschlussfassungen auf dem Zirkulationswege sind statthaft in Fällen, welche der Präsident für dringlich erachtet, sofern nicht ein Mitglied mündliche Beratung verlangt.

Aufgaben des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat fasst bindende Beschlüsse für die Gesellschaft in Fällen, in denen deren Erledigung nicht zufolge Gesetz oder der Statuten der Schweizer Salinen der Generalversammlung zustehen. Er übt die umfassende Kontrolle über das Unternehmen aus. Er trägt die oberste Verantwortung für die Strategie und die Aufsicht der Geschäftsführung.

Verantwortlichkeiten Verwaltungsrat

- Bestimmung der Höhe der Regalgebühren und Festlegung des Verteilungsschlüssels
- Genehmigung der Abrechnung über die Regalgebühren
- Entschädigung der Organe sowie Vergütung der den Schweizer Salinen entstandenen Vertriebs- und Verwaltungskosten aus der ihnen übertragenen Rechte auf Einfuhr und Verkauf von Salz sowie Salzgemischen mit einem Gehalt von 30 Prozent oder mehr an Natriumchlorid und Sole
- Aufsicht über die Einhaltung der Bestimmungen der Interkantonalen Vereinbarung über den Salzverkauf in der Schweiz vom 22. November 1973
- Beschluss bei Anständen zwischen Privaten und der Geschäftsleitung der Schweizer Salinen über die Anwendung der Interkantonalen Vereinbarung über den Salzverkauf vom 22. November 1973
- Einberufung der Generalversammlung, Bestimmung des Versammlungsortes und Festsetzung der zu behandelnden Geschäfte
- Vorberatung aller Geschäfte, deren Erledigung in die Kompetenz der Generalversammlung fällt; Ausführung der Beschlüsse der Generalversammlung
- Aufsicht über die gesamte Geschäftsführung der Gesellschaft
- Behandlung des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz sowie Formulierung der bezüglichen Anträge, einschliesslich derjenigen über die Verwendung des Reingewinnes, an die Generalversammlung
- Beschlussfassung über ausserordentliche Abschreibungen
- Beschlussfassung über die Ausgabe von Obligationen mit oder ohne Hypothek auf die Liegenschaften der Gesellschaft und Genehmigung aller bezüglichen Verträge
- Genehmigung der Übertragung von Aktien und Vollzug der statutarischen Bestimmungen über neu zu emittierende Aktien
- Bezeichnung der öffentlichen Blätter, in denen die Bekanntmachungen der Gesellschaft zu erfolgen haben
- Wahl des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Sekretärs des Verwaltungsrates sowie der Mitglieder des Ausschusses auf die Dauer von jeweils einem Jahr
- Festsetzung der Entschädigung an die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Kontrollstelle und an die oben genannten Funktionäre im Rahmen der von der Generalversammlung bewilligten Kredite
- Anstellung und Entlassung des CEO sowie Genehmigung seines Anstellungsvertrages
- Genehmigung der Gehalts- und Lohnordnungen für die Angestellten
- Beschlüsse können auf dem Zirkulationswege oder per Telefonkonferenz gefasst werden, sofern nicht ein VR-Mitglied die Beratung verlangt; über diese Beschlüsse ist ein Protokoll zu erstellen, welches an der nächsten Verwaltungsrats-Sitzung zu genehmigen ist
- Genehmigung der strategischen Ausrichtung und der Strategiepläne
- Festlegung der wesentlichen Züge der Organisation der Gesellschaft
- Festlegung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Präsidenten des Verwaltungsrates, des Verwaltungsratsausschusses, des CEO und der Geschäftsleitung
- Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung
- Genehmigung der Führungs- und Kommunikationsgrundsätze
- Genehmigung von neuen und des Rückzugs aus bestehenden Geschäftsfeldern
- Prüfung der fachlichen Voraussetzungen der externen Revisionsgesellschaft

Mit der Wahl des neuen Verwaltungsrates an der a.o. GV vom 09.12.2022 wurden die Verantwortlichkeiten im Verwaltungsrat neu geregelt sowie neue Statuten in Kraft gesetzt. Die geänderten Verantwortlichkeiten werden im Geschäftsbericht 2023 publiziert.

Verwaltungsratsausschuss**Zusammensetzung und Amtsdauer**

Aufgrund der statutarisch vorgegebenen Grösse des Verwaltungsrates, in welchem jeder Aktionär – also alle Kantone und das Fürstentum Liechtenstein – vertreten sind, wurde statutarisch ein Verwaltungsratsausschuss (VRA) eingesetzt. An diesen wurden unter Vorbehalt der dem Verwaltungsrat zustehenden unübertragbaren und unentziehbaren Kompetenzen die im Verwaltungsreglement zugewiesenen Angelegenheiten in den Sach-, Personal- und Finanzberei-

chen delegiert. Die Schweizer Salinen richten sich in der Ausgestaltung der Rolle an den «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance».

Der Verwaltungsratsausschuss besteht aus dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates sowie maximal sieben weiteren Mitgliedern, die vom Verwaltungsrat aus ihrer Mitte gewählt werden. Die Mitglieder sind nach Ablauf ihrer Amtsdauer, die mit derjenigen im Verwaltungsrat zusammenfällt, wieder wählbar. Die Verwaltungsratsmitglieder aus den Standortkantonen von wesentlichen Anlagen der Unternehmung (derzeit BL, AG und VD) haben grundsätzlich Anspruch auf einen Sitz im VRA.

Mit der Wahl des neuen Verwaltungsrates an der a.o. GV vom 09.12.2022 wurden die Ausschüsse im Verwaltungsrat neu definiert. Diese werden im Geschäftsbericht 2023 publiziert.

Beschlussfassung

Zur Beschlussfähigkeit des Verwaltungsratsausschusses ist die Anwesenheit der absoluten Mehrheit der Mitglieder erforderlich. Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit zählt die Stimme des Vorsitzenden doppelt.

Aufgaben des Verwaltungsratsausschusses

- Vorberatung und Begutachtung von Geschäften, deren Erledigung in die Kompetenz des Verwaltungsrates fällt wie namentlich des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz, ferner der dem Entscheid des Verwaltungsrates unterstellten baulichen Erweiterungen und Änderungen und der von ihm abzuschliessenden Verträge
- Entgegennahme und Behandlung von Berichten des CEO über den Gang der Geschäfte
- Genehmigung der Anstellung und Entlassung der dem CEO direkt unterstellten Abteilungsleiter
- Beschluss über die Entlohnung des CEO auf Antrag des Präsidenten
- Erledigung aller weiteren Geschäfte, die ihm vom Verwaltungsrat zugewiesen werden
- Bezeichnung derjenigen Personen, die für die Firma per procura oder als Handlungsbevollmächtigter zeichnen

Mitglieder des Verwaltungsratsausschusses bis a.o. GV vom 09.12.2022

Köbi Frei, Präsident
Regierungsrat Urs Janett, Vizepräsident, UR
Regierungsrat Dr. Markus Dieth, AG
Regierungsrätin Dr. Tanja Soland, BS
Regierungsrat Dr. Anton Lauber, BL
Regierungsrat Ernst Stocker, ZH
Pierre-François Veillon, VD
Regierungsrat Dr. Christian Rathgeb, GR

Entschädigung des Verwaltungsrates

Die Entschädigung des Verwaltungsrates wird von der Generalversammlung festgesetzt.

Entschädigung Verwaltungsratsmitglied CHF 4000.–

Zusätzliche Entschädigungen funktionsabhängig:

| | | |
|-----------------------------|-----|---------|
| Präsident | CHF | 12000.– |
| Vizepräsident | CHF | 7000.– |
| Mitglieder VR und Ausschuss | CHF | 2000.– |
| Sitzungsgelder pro Sitzung | CHF | 700.– |
| Reiseentschädigung pro Km | CHF | 0.70 |

Am 9. Dezember 2022 wurde der neue Verwaltungsrat gewählt. Er hat im Berichtsjahr keine Entschädigung erhalten. Der Vergütungsbericht wird im Geschäftsbericht 2023 abgebildet entsprechend dem neu verabschiedeten Entschädigungsreglement.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat legt grossen Wert darauf, umfassend und zeitgerecht informiert zu werden.

Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat sowie den Verwaltungsratsausschuss anlässlich seiner Sitzungen über die Entwicklung des Geschäftsganges, Aktualitäten aus dem Markt, den Stand der Realisierung der Projekte sowie über die Umsetzung der Massnahmen gemäss der Strategie.

Wichtige Informationen werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates laufend zugestellt.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist das operative Führungsorgan der Schweizer Salinen. Sie hat unter Vorbehalt der Kompetenzen des Verwaltungsrates sämtliche Kompetenzen zur Führung der Schweizer Salinen.

Der CEO ist der verantwortliche operative Leiter der Gesellschaft; massgebend für seine Kompetenzen sind die Statuten, das Verwaltungsreglement und der Anstellungsvertrag. Er vertritt die Gesellschaft nach aussen und es ist ihm die Anordnung und Erledigung aller Geschäfte übertragen, die sich aus der Leitung des Unternehmens ergeben.

Über die wichtigen Geschäfte hat der CEO dem Präsidenten des Verwaltungsrates zu berichten.

Der CEO hat dem Präsidenten, dem Ausschuss und dem Verwaltungsrat jede Auskunft über geschäftliche Angelegenheiten zu erteilen. Den Sitzungen wohnt er mit beratender Stimme bei.

Entschädigung der Geschäftsleitung

Die Entschädigung des CEO wird vom Verwaltungsratsausschuss festgesetzt und angepasst. Die Entschädigung der dem CEO unterstellten Geschäftsleitungsmitglieder wird vom CEO festgesetzt und vom Verwaltungsratspräsidenten genehmigt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten ein fixes Salär sowie zusätzlich eine zielerreichungs- und leistungsabhängige Bonuszahlung.

Die Gesamthöhe der Entschädigungen an die Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022 beläuft sich auf TCHF 1584* (brutto inkl. Bonus abgegrenzt). Die höchste Entschädigung an ein Geschäftsleitungsmitglied beträgt TCHF 350 (brutto inkl. Bonus abgegrenzt). Der Durchschnitt der Geschäftsleitungsmitglieder beträgt TCHF 206** (brutto inkl. Bonus abgegrenzt, ohne höchste Entschädigung).

Revisionsstelle – Dauer des Mandates und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die Generalversammlung wählt jedes Jahr die Revisionsstelle, die nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein darf.

Mit Beschluss der Generalversammlung am 3. Juni 2022 wurde die PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, 4052 Basel als Revisionsstelle der Schweizer Salinen für das Geschäftsjahr 2022 bezeichnet. Sie hat dieses Mandat seit dem Geschäfts-

jahr 1999 inne. Der aktuell leitende Revisor ist Thomas Brüderlin, welcher diese Tätigkeit seit dem Geschäftsjahr 2022 ausübt.

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung und die Bilanz zu prüfen und über deren Genehmigung sowie über die Anträge des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes sowie Festsetzung der Dividende und der Tantiemen der Generalversammlung schriftlich Bericht und Antrag vorzulegen.

Bericht und Antrag sind, nebst dem Jahresbericht, der Bilanz und der Rechnung über Gewinn und Verlust, spätestens 20 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung in den Geschäftslokalitäten der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufzulegen.

Revisions- und Beratungshonorare der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle stellt für die Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrages und für weitere Beratung für das Berichtsjahr 2022 Honorare von TCHF 65 in Rechnung (inklusive Spesen und MWST).

Risikomanagement und internes Kontrollsystem

Die Schweizer Salinen bewerten und prüfen ihre Risiken laufend. Als Hilfsmittel dient ihnen dabei das Interne Kontrollsystem (IKS). Zusätzlich kommen regelmässige Risk-Assessments, die Führung eines Risikoinventars und die Überprüfung der Risiken durch externe Experten dazu.

Informationspolitik

Die Schweizer Salinen gestalten ihren Umgang mit Informationen zeitgerecht, umfassend und sachlich. Die Kommunikation beruht auf Wahrhaftigkeit der Inhalte sowie Ehrlichkeit, Offenheit und Klarheit gegenüber den Anspruchsgruppen innerhalb und ausserhalb der Gesellschaft.

Die Schweizer Salinen publizieren jährlich einen Geschäftsbericht, der die Geschäftstätigkeit, die Corporate Governance sowie die geprüfte Finanzberichterstattung abbildet. Der Geschäftsbericht erscheint in deutscher und französischer Sprache und ist in gedruckter Form sowie online erhältlich.

* Bruttolohn inklusive Boni-Auszahlungen.

** Durchschnittslohn Geschäftsleitungsmitglieder ohne höchste Entschädigung (7 Mitglieder mit Beschäftigung 12 Monate.)

CORPORATE GOVERNANCE**Verwaltungsrat und Revisionsstelle
nach Generalversammlung vom
03.06.2022 bis a.o. GV vom 09.12.2022**

| Verwaltungsrat | VR-Mitglied seit GV |
|--|---------------------|
| Regierungsrätin Astrid Bärtschi, BE | 2022 |
| Staatsrätin Rosalie Beuret Siess, JU | 2020 |
| Regierungsrat Alfred Bossard, NW | 2015 |
| Regierungsrätin Maya Büchi-Kaiser, OW | 2017 |
| * Regierungsrat Dr. Markus Dieth, AG | 2017 |
| Säckelmeister Ruedi Eberle, AI | 2018 |
| * Köbi Frei, Präsident, Nicht Aktionärsvertreter | 2003 |
| Regierungsrat Peter Hodel, SO | 2022 |
| * Regierungsrat Urs Janett, Vizepräsident, UR | 2016 |
| Staatsrat Laurent Kurth, NE | 2013 |
| * Regierungsrat Dr. Anton Lauber, BL | 2014 |
| Regierungsrat Marc Mächler, SG | 2020 |
| Regierungsrat Urs Martin, TG | 2020 |
| Regierungsrat Kaspar Michel, SZ | 2010 |
| Reg.Chef-Stv. Sabine Monauni, FL | 2021 |
| Regierungsrat Benjamin Mühlemann, GL | 2021 |
| * Regierungsrat Dr. Christian Rathgeb, GR | 2019 |
| Staatsrat Roberto Schmidt, VS | 2017 |
| Staatsrat Jean-Pierre Siggen, FR | 2022 |
| Regierungsrat Paul Signer, AR | 2019 |
| * Regierungsrätin Dr. Tanja Soland, BS | 2020 |
| Regierungsrätin Dr. Cornelia Stamm Hurter, SH | 2018 |
| * Regierungsrat Ernst Stocker, ZH | 2015 |
| Regierungsrat Heinz Tännler, ZG | 2016 |
| * Pierre-François Veillon, VD | 2015 |
| Staatsrat Dr. Christian Vitta, TI | 2015 |
| Regierungsrat Reto Wyss, LU | 2019 |

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Basel

* Mitglieder des Ausschusses

Gemäss Art.19 der Statuten beträgt die Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrates 1 Jahr.

**Verwaltungsrat nach a.o. GV vom
09.12.2022**

Köbi Frei (Verwaltungsratspräsident)
Maya Büchi-Kaiser
Monica Duca Widmer
Patricia Kettner
Stephanie Matter
Christian Rathgeb
Claude Risch
Pierre-François Veillon
Andrea von Kaenel

Geschäftsleitung

Dr. Urs Ch. Hofmeier
CEO

Dania Aebi
CFO

Andreas Baud
Marketing, Verkauf und Tourismus

Stephan Hoss (ab 15.08.2022)
Operations & Supply Chain Management

Dr. Andreas Kühni
Exploration & Gewinnung

Dieter Rebmann (bis 31.12.2022)
Salinen Schweizerhalle, Riburg und Bex
Spezialprojekte

Nicole Riethmüller
Personal und Kommunikation

Peter Schachtler (bis 31.12.2022)
Services / Spezialprojekte

Damian Würmli (ab 01.07.2022)
ICT & Services

Handlungsbevollmächtigte

Thomas Beeler
Leiter Saline Riburg

Gabor Fuchs
Leiter Geologie

Carl A. C. Habich
Delegierter Soleförderung und Nachhaltigkeit

François Sandoz
Leiter Technik

Roger Siegenthaler (bis 31.05.2022)
Leiter Produktion Schweizerhalle

Arnaud Tamborini
Leiter Saline Bex

Dr. Hans R. Schibli
Sekretär Verwaltungsrat

KENNZAHLEN KONZERN

Absatzanteile

Auftausalze



42%

Gewerbe- und
Industriesalze



22%

Regeneriersalze



15%

Speisesalze



9%

Landwirt-
schaftssalze



6%

Wellness
Sole



5%

Pharmasalze



1%

Anzahl Taufix Mietsilos

2021

290



2022

290

Lagerbestand

Total in Tonnen, am Bilanzstichtag



185 767

Lagerkapazität

Total in Tonnen, am Bilanzstichtag



255 000

KENNZAHLEN KONZERN

Mitarbeitende

alle Standorte, am Bilanzstichtag

202

Männer



81

Frauen

Besuchende

alle Standorte



93 998

Eigenkapitalquote

73%

Absatz

in Tonnen



440 156

Investitionen

in 1000 CHF



14 597

Produktion

in Tonnen



422 665

Lagebericht

zum Geschäftsjahr 2022

Allgemeiner Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Im Geschäftsjahr 2022 vollzogen die Schweizer Salinen bedeutende Entwicklungsschritte. Eine wichtige unternehmerische Neuerung erfolgte bereits zum Auftakt des Geschäftsjahres: Der operative Tourismusbetrieb in Bex wurde von der Fondation des Mines de Sel de Bex inklusive sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in die Schweizer Salinen integriert. Unterstützt wird die Unternehmung durch ein tatkräftiges Tourismusteam in Bex. Während die Schweizer Salinen AG für den operativen Tourismusbetrieb verantwortlich ist, stellt die Fondation des Mines de Sel de Bex weiterhin das Kulturerbe sicher. Seit Jahresbeginn werden in der Folge erstmalig zwei verschiedene Segmente operativ geführt; einerseits das bestehende, welches für die Produktion und den Vertrieb von Salz zuständig ist, andererseits das Segment Tourismus, welches Dienstleistungen im Bereich Tourismus an allen drei Standorten anbietet.

Im Hinblick auf den Absatz startete das Jahr aufgrund des milden Winters unterdurchschnittlich. Schnee oder Niederschläge blieben weitestgehend aus, weshalb die verkauften Mengen an Auftausalz im Januar und Februar vergleichsweise gering ausfielen. Mit Frost und Schnee startete hingegen der Dezember, so dass das Geschäftsjahr 2022 mengenmässig durchschnittlich beendet werden konnte.

Die globalen Märkte waren im Jahr 2022 durch Rohstoffknappheit geprägt. Die bereits durch die Corona-Pandemie entstandenen Lieferengpässe wurden durch den Krieg in der Ukraine weiter verschärft. Rohstoffe wie Gas, Heizöl und Energie verteuerten sich massiv. Im Sommer mehrten sich die Anzeichen für eine drohende Energieknappheit. Die Geschäftsleitung hat deshalb Überlegungen angestellt, wie

sie mit einer länger andauernden Strommangellage umgehen würde und hat vorsorglich Massnahmen getroffen. Als energieintensives Unternehmen war das Jahr 2022 eine grosse Herausforderung. Die milden Monate Oktober und November trugen jedoch dazu bei, dass eine solche Mangellage für den kommenden Winter weniger wahrscheinlich wurde. Im Jahr 2022 wurde hingegen deutlich, dass die sehr hohen Energiekosten und die allgemeine Teuerung auch die Schweizer Salinen betreffen. Zum Jahresende hin wurden daher die Geschäftskunden über Preisanpassungen per 1. April 2023 informiert. Die Schweizer Salinen haben seit Jahrzehnten keine Preiserhöhungen vorgenommen und Mehrkosten stets durch Effizienzgewinne kompensiert. Das Kostenniveau macht diese Massnahme nun jedoch erforderlich.

Ein historischer Schritt für die Schweizer Salinen war im Jahr 2022 die Umsetzung der im Dezember 2021 angekündigte Modernisierung der Corporate Governance. Die damit einhergehenden neuen Statuten und der erste Aktionärsbindungsvertrag in der Firmengeschichte wurden einstimmig von den Regierungen aller Kantone und des Fürstentum Liechtensteins gutgeheissen. In der Folge wurde auch der Verwaltungsrat neu besetzt. Dazu fand am 9. Dezember 2022 eine ausserordentliche Generalversammlung statt. Das Gremium wurde von 27 Mitgliedern auf neun verkleinert. Kern der Corporate Governance Modernisierung und der daraus erfolgten Reorganisation des Verwaltungsrates ist die Entflechtung der Aspekte des öffentlichen Rechtes (Salzkonkordat) und des privaten Rechtes (Aktiengesellschaft). Die mit dem Salzregal zusammenhängenden Aufgaben wurden von einem Konkordatsrat übernommen, in welchem alle Kantone und das Fürstentum Liechtenstein vertreten sind.

LAGEBERICHT

Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Um das Thema sichtbar und greifbar zu machen, werden Mitarbeitende und wenn möglich auch die Öffentlichkeit in Projekte involviert. Dies erfolgte zum Beispiel im Rahmen eines Zertifizierungsprozesses für die naturnahe Gestaltung der drei Firmenareale durch die Stiftung Natur & Wirtschaft, welcher im Jahr 2022 abgeschlossen wurde. Mitarbeitende der Schweizer Salinen haben in den letzten zwei Jahren voller Tatendrang für die naturnahe Gestaltung der Areale zur erfolgreichen Zertifizierung beigetragen. Die Tage der Artenvielfalt bei den Schweizer Salinen waren dabei ein besonderes Highlight im Frühling 2022. Besucherinnen und Besucher erwartete eine vielfältige Welt der Flora und Fauna auf den Salinen-Arealen.

Die Schweizer Salinen engagieren sich lokal im Rahmen ausgewählter Projekte und Anlässe im Umfeld ihrer drei Salinen Standorte. Im Jahr 2022 wurde zu einem ganz besonderen Anlass, dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest (ESAF) in Pratteln im Baselbiet, beigetragen. Der grösste Sportanlass der Schweiz begeisterte am Wochenende vom 26. bis 28. August rund 400 000 Besucherinnen und Besucher. Die Schweizer Salinen unterstützten den Anlass als Kranzsponsorin und Lebendpreisspenderin und vermittelten dem Publikum vor Ort spannendes Wissen rund um das Thema Salz. Den Lebendpreis «Salina Helvetica», eine schwarze Freiburger-Stute, durfte Kranzschwinger Michael Bless, zusammen mit den besten Glückwünschen der Schweizer Salinen mit nachhause nehmen.

Der Dialog mit der Bevölkerung ist auch bei der Erschliessung neuer Salzvorkommen von grosser Bedeutung. Deshalb veranstalteten die Schweizer Salinen mit den beteiligten Baufirmen im Oktober 2022 einen Tag der offenen Baustelle auf dem Solfeld Bäumlhof 5 im Kanton Aargau. Rund 500 Besucherinnen und Besucher informierten sich, wie die Bau-massnahmen zur Erschliessung der Salzvorkommen umgesetzt werden und erhielten interessante Einblicke in die lokale Geologie.

Finanzergebnis – ein Blick in die konsolidierte Erfolgsrechnung

Zum Konsolidierungskreis werden die Schweizer Salinen AG mit ihren drei Werken in Schweizerhalle, Riburg und Bex gezählt sowie die beiden Gesellschaften Rheinsalz AG, Pratteln und Agrosal GmbH, Heilbronn (DE).

Das durchschnittliche Geschäftsjahr widerspiegelt sich im Ergebnis. Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen beträgt CHF 93.5 Mio. und liegt deutlich hinter dem Vorjahr (CHF 123.5 Mio.). Erstmals enthalten ist der Erlös aus Tourismus, der CHF 2.5 Mio. zum Umsatz beisteuert.

Die Erlösminderungen, welche im wesentlichen Transportkosten, Abholvergütungen und Regalgebühren beinhalten, schmälern den Umsatz um CHF 13.6 Mio. (Vorjahr CHF 19.9 Mio.). Der Betriebsertrag beträgt CHF 98.5 Mio. und liegt damit CHF 21.9 Mio. hinter dem Vorjahr, welches Rekordwerte beim Absatz von Auftausalz verzeichnet hatte.

Die Teuerungen auf Material und Dienstleistungen zeigen sich im Aufwand. Der Materialaufwand ist stark angestiegen. Strom, Heizöl, aber auch Verpackungsmaterial sind deutlich teurer geworden. Als energieintensives Unternehmen wird die Energie strukturiert am Markt beschafft, was ein deutlicher Pluspunkt im vergangenen Jahr war. Nichtsdestotrotz musste in den Sommermonaten Strom am Spotmarkt zugekauft werden; dies zu extremen Preisen, die bis zu zehnmal so hoch waren wie die Kosten für die bereits beschaffte Energie. Weil die Lager im Herbst gut gefüllt waren, wurde die Produktion etwas gedrosselt, um die Kosten für Energie zu optimieren. Dadurch konnte überschüssiger Strom am Markt verkauft werden. Die Zusatzkosten im Sommer konnten jedoch nicht wettgemacht werden.

LAGEBERICHT

Der Personalaufwand beträgt CHF 31.0 Mio. und hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.2 Mio. erhöht. Neu hinzugekommen ist das Personal aus der Tourismussparte, welches per 01.01.2022 in der Schweizer Salinen AG integriert wurde.

Der übrige betriebliche Aufwand im Umfang von CHF 40.5 Mio. (Vorjahr CHF 27.0 Mio.) umfasst die Unterhalts- und Reparaturkosten, Verwaltungskosten, Informatik- und Werbeaufwand, Versicherungen sowie die Kapitalsteuern. Ausserdem enthält die Position Kosten für das Verwahrungs- und Nachsorgekonzept Grosszinggibrunn/Sulz. Im übrigen betrieblichen Aufwand wurde eine Rückstellung im Umfang von CHF 14.8 Mio. gebildet. Diese umfasst die Kosten für die Verpflichtung aus dem Verwahrungs- und Nachsorgekonzept gegenüber dem Kanton Aargau. Diese Mittel werden benötigt, um die Kavernen in die Langzeitverwahrung zu überführen, eine Verpflichtung, die in der neuen Salzabbaukonzession mit dem Kanton Aargau festgeschrieben wird.

Der EBIT weist einen Verlust von CHF 8.0 Mio. auf. Das stolze Vorjahresergebnis wurde damit deutlich verfehlt. Der Jahresverlust beträgt CHF 5.2 Mio.

Finanzergebnis – ein Blick in die konsolidierte Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt CHF 282 Mio. und unterteilt sich in CHF 86 Mio. bzw. 30 % Umlaufvermögen und CHF 196 Mio. bzw. 70 % Anlagevermögen. Während sich die Forderungen gegenüber dem Vorjahr reduziert haben, hat sich der Lagerbestand erhöht. Das Sachanlagevermögen stieg aufgrund von Investitionen wie auch aufgrund der Integration des Tourismusbetriebes in Bex an.

Das Fremdkapital von CHF 77 Mio. hat einen Anteil von 27 % an der Bilanzsumme und hat sich aufgrund der Bildung von Rückstellungen erhöht. Der Eigenkapitalanteil beträgt CHF 205 Mio. bzw. 73 %.

Salzgewinnung, Produktion und Technik

Im Rahmen der Umsetzung des langfristigen Überwachungs- und Nachsorgekonzepts für das ehemalige Solfeld Sulz und das Solfeld Grosszinggibrunn im Baselbiet haben die Schweizer Salinen bei zwei Kavernen einen unterirdischen Teilverbruch sowie weitere Abweichungen vom Soll-Zustand in beiden Solfeldern festgestellt. Eine erste öffentliche Information dazu erfolgte im Februar 2022. Weitere Abklärungen wurden getroffen und ein stetiger Austausch mit den kantonalen Behörden und externen Fachleuten hat gut funktioniert. Nach heutigem Wissensstand besteht keine Gefahr für Mensch und Umwelt. Der Landrat Basel-Landschaft hat in der Folge die Behandlung Vorlage für die Konzessionsverlängerung sinstiert, bis die Abklärungen abgeschlossen sind.

In den Produktionsstätten in Schweizerhalle (BL), Riburg (AG) und Bex (VD) wurde genügend Salz hergestellt, um die Schweiz jederzeit versorgen zu können. Im Herbst wurden zudem erstmalig Massnahmen getroffen, um die Versorgungssicherheit bei einer Strommangellage aufrecht erhalten zu können. Das sich im Bau befindliche Wasserkraftwerk in Bex nimmt voraussichtlich im Laufe des Jahres 2023 seinen Betrieb auf und produziert dann jährlich rund 15 GWh grünen Strom.

Tourismus

Im Jahr 2022 empfingen die Mines de Sel de Bex, ein Tourismusangebot der Schweizer Salinen, so viele Besuchende wie noch nie. Zum ersten Mal in der Geschichte wurde die Marke von 80 000 Besucherinnen und Besuchern überschritten. Saisonale und wetterbedingte Faktoren haben kaum mehr Einfluss auf die Anzahl der Besuchenden. So wurden gerade ausserhalb der sommerlichen Hochsaison beachtliche Besuchszahlen verzeichnet. Zusammen mit dem Tourismusangebot in Schweizerhalle und Riburg wertet der neu dazugehörnde Tourismusstandort in Bex den Bereich nachhaltig auf, so dass neu ein eigenes Segment geführt werden kann.

Mitarbeitende / Ausbildung

Die Rekrutierung von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird zunehmend schwieriger. Die Rekrutierungsphasen verlängern sich, und es ist deutlich schwieriger geworden, geeignete Fachkräfte zu finden. Wesentlicher Erfolgsfaktor für die Schweizer Salinen sind motivierte Mitarbeitende. Umso erfreulicher ist es, dass die Schweizer Salinen zum dritten Mal nach 2018 und 2020 die Zertifizierung «Great Place to Work» erhalten haben. Das Unternehmen steht für einen verantwortungsvollen Umgang mit Mitarbeitenden, für kontinuierliche Entwicklung und eine sehr gute Arbeitsplatzkultur. Die Schweizer Salinen bieten ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen herausfordernden modernen Arbeitsplatz, wo das agile und verantwortungsvolle Zusammenarbeiten im Zentrum steht. Die Salinen-Werte Agilität, Begeisterung, Leistung und Respekt werden gelebt und mit viel Engagement verfolgt. Das Gütesiegel ist ein Beleg für die gelungene Leistungs- und Vertrauenskultur am Arbeitsplatz der Schweizer Salinen.

Insgesamt sind 238.9 Vollzeitstellen im Jahresmittel inklusive temporäre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besetzt gewesen. Der Anteil der temporär Beschäftigten betrug im Jahresschnitt 9.3 Vollzeitstellen. Die durchschnittliche Absenzenquote lag bei 5.0% und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr (3.3%) erhöht.

Für junge Menschen bieten die Schweizer Salinen verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten an. Junge Fachkräfte auszubilden ist eine nachhaltige Aufgabe, um die Zukunft zu gestalten. Es wird viel Wert darauf gelegt, die nächste Generation ins Berufsleben zu begleiten. Im Konzern sind fünf Lernende in Ausbildung. Erlernt werden die Berufe Kaufleute EFZ und Polymechaniker EFZ.

Chancen und Risiken

Die im Vorjahr in Kraft getretene Risk Policy wurde vollumfänglich umgesetzt, und erstmalig wurden sämtliche Mitarbeitenden befragt und in die Risikoüberlegungen mit einbezogen. Das Management-Team wurde mit einem neuen Leiter Compliance / HSEQ¹ ergänzt.

Die Risiken werden wie bis anhin auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit, ihre Auswirkung finanzieller Art sowie auf die Reputation beurteilt. Die Analyse wird in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat intensiv diskutiert, und es werden neue Massnahmen daraus abgeleitet. Die Risiken unterteilen sich in die Kategorien Umfeld, Strategisches, Operatives und Finanzen.

Ausblick

Die Schweizer Salinen streben im neuen Geschäftsjahr die Konzessionsverlängerung für den Salzabbau im Kanton Basel-Landschaft an, damit auch nach 2025 im Kanton Salz abgebaut werden kann. Ein wichtiger Bestandteil der Konzessionsverlängerungen ist das neue Überwachungs- und Nachsorgekonzept. Die Überwachungs-, Dokumentations- und Nachsorgepflichten der Schweizer Salinen sind umfassend geregelt und dauern explizit über das jeweilige Konzessionsende anno 2075 hinaus. Die Schweizer Salinen stellen sicher, dass der Betrieb, die Nachsorge und der Rückbau der für die Salzgewinnung notwendigen Anlagen finanziert und Haftungsrisiken hinreichend abgesichert sind. Um die nötige Rechtssicherheit zu erlangen, ist der Abschluss der Konzessionsverträge die Voraussetzung. Denn nur mit der Konzessionsverlängerung können die Investitionen in anstehende Projekte mit der erforderlichen Planungssicherheit getätigt werden.

¹Health, Safety, Environment, Quality / Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Qualität

LAGEBERICHT

Das neue Geschäftsjahr 2023 ist ähnlich mild gestartet wie das Vorjahr. Das Wintergeschäft und die entsprechende Bestelllage verbleiben auf einem durchschnittlichen Niveau. Salz ist genug vorrätig, um gut durch den Winter zu kommen und die Schweiz jederzeit mit Salz beliefern zu können. Damit auch in weiter Zukunft genügend Salz produziert werden kann, erschliessen die Schweizer Salinen neue Solfelder. Im Kanton Aargau finden derzeit die Bauarbeiten für die fünfte Etappe des Solfelds Bäumlilhof statt und die Planungen für das zu erschliessende Solfeld Nordfeld schreiten voran. Die Bevölkerung im Fricktal soll dazu im Jahr 2023 genauer informiert werden.

In Zukunft werden die Schweizer Salinen Wissen zum Kulturgut Salz an noch mehr Menschen auf erlebnisreiche Art und Weise vermitteln können. Mit der Entwicklung des eigenständigen Geschäftsfelds Tourismus und der Umsetzung des zugehörigen Projekts «Salina Helvetica» wird ein attraktives Tourismus-Angebot an allen drei Standorten aufgebaut. In Schweizerhalle sowie Riburg ist die Umsetzung neuer Besucherangebote bereits für 2023 vorgesehen und für Bex werden die Planungen fortgeführt.

Jahresrechnung Konzern



Konsolidierte Erfolgsrechnung

2022

| in 1000 CHF | Erläuterungen | 2022 Ist FER | 2021 Ist FER |
|---|---------------|-------------------------|-----------------|
| Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen | 1 | 93 453 | 123 504 |
| Andere betriebliche Erträge | 2 | 2 153 | 2 030 |
| Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate | | 2 080 | -5 892 |
| Eigene Herstellung von Betriebseinrichtungen | | 776 | 675 |
| Betriebsertrag | | 98 462 | 120 317 |
| Materialaufwand | | -26 145 | -24 846 |
| Personalaufwand | | -31 035 | -29 766 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | 3 | -40 455 | -27 002 |
| EBITDA² | | 827 | 38 703 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | | -8 766 | -9 297 |
| EBIT³ | | -7 939 | 29 406 |
| Finanzergebnis | 4 | -240 | -103 |
| Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften | | 95 | 115 |
| Ordentliches Ergebnis | | -8 084 | 29 418 |
| Betriebsfremdes Ergebnis | 5 | 1 745 | 2 858 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 6 | 695 | -525 |
| Verlust/Gewinn vor Ertragssteuern EBT⁴ | | -5 644 | 31 751 |
| Ertragssteuern | 7 | 549 | -7 426 |
| Unternehmensverlust/-gewinn inkl. Minderheitsanteile | | -5 095 | 24 325 |
| Minderheitsanteile | | -49 | -55 |
| Jahresverlust/Jahresgewinn | | -5 144 | 24 270 |

² EBITDA Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Wertberichtigungen und Abschreibungen³ EBIT Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern⁴ EBT Ergebnis vor Steuern

JAHRESRECHNUNG KONZERN

Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember 2022

| in 1000 CHF | Erläuterungen | 31.12.2022 Ist FER | 31.12.2021 Ist FER |
|--|---------------|-----------------------|-----------------------|
| AKTIVEN | | | |
| Umlaufvermögen | | | |
| Flüssige Mittel | | 33 570 | 58 991 |
| Wertschriften | | 6 000 | 0 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1 | 16 441 | 22 049 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | | 4 557 | 1 432 |
| Vorräte | 2 | 23 201 | 18 430 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 1 738 | 630 |
| • Total Umlaufvermögen | | 85 507 | 101 532 |
| Anlagevermögen | | | |
| Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften | | 479 | 430 |
| Darlehen gegenüber assoziierten Gesellschaften | | 91 | 112 |
| Darlehen gegenüber Nahestehenden | | 5 | 671 |
| Wertschriften | | 7 | 7 |
| • Total Finanzanlagen | | 582 | 1 220 |
| Sachanlagen | 3 | 195 975 | 189 531 |
| • Total Anlagevermögen | | 196 557 | 190 751 |
| Total Aktiven | | 282 064 | 292 283 |
| PASSIVEN | | | |
| Fremdkapital | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 11 589 | 12 119 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 7 | 2 891 | 2 664 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 8 | 5 206 | 10 235 |
| • Total kurzfristige Verbindlichkeiten | | 19 686 | 25 018 |
| Langfristige Rückstellungen | 4 | 35 458 | 21 670 |
| Langfristige Rückstellungen für latente Ertragssteuern | 5 | 21 629 | 21 937 |
| • Total langfristiges Fremdkapital | | 57 087 | 43 607 |
| • Total Fremdkapital | | 76 773 | 68 625 |
| Eigenkapital | | | |
| Aktienkapital | | 11 164 | 11 164 |
| Gewinnreserven | | 72 194 | 61 323 |
| Reserven für geologische Risiken | 6 | 24 000 | 24 000 |
| Neubewertungsreserven | 6 | 102 801 | 102 801 |
| Minderheitsanteile | | 227 | 45 |
| Jahresgewinn Minderheiten | | 49 | 55 |
| Jahresverlust/Jahresgewinn Konzern | | -5 144 | 24 270 |
| • Total Eigenkapital | | 205 291 | 223 658 |
| Total Passiven | | 282 064 | 292 283 |

Konsolidierte Geldflussrechnung

| in 1000 CHF | 2022 Ist FER | 2021 Ist FER |
|--|-------------------------|-----------------|
| Jahresverlust/Jahresgewinn inkl. Minderheitsanteile | -5 095 | 24 325 |
| Abschreibungen des Anlagevermögens | 9 026 | 9 571 |
| Zunahme von fondsunwirksamen Rückstellungen | 13 480 | 3 586 |
| Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge | 0 | -285 |
| Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens | 0 | -5 |
| Anteilige Gewinne aus Anwendung der Equity Methode | -49 | -65 |
| Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen | 17 362 | 37 127 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen/Leistungen | 5 608 | -6 699 |
| Veränderung von Vorräten | -4 771 | 3 154 |
| Veränderung von übrigen Forderungen | -3 125 | 739 |
| Veränderung von aktiven Rechnungsabgrenzungen | -1 108 | 2 298 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen | -530 | 2 091 |
| Veränderung von übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten | 227 | -33 |
| Veränderung von passiven Rechnungsabgrenzungen | -5 029 | 6 333 |
| Veränderung Nettoumlaufvermögen | -8 728 | 7 883 |
| Geldfluss aus Betriebstätigkeit/operativer Cash Flow | 8 634 | 45 010 |
| Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen | -15 470 | -14 919 |
| Auszahlung für Investition (Kauf) von Finanzanlagen | -6 000 | -835 |
| Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Finanzanlagen | 687 | 106 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | -20 783 | -15 648 |
| Dividendenzahlung an Aktionäre | -13 250 | -2 500 |
| Dividendenzahlung an Minderheiten | -22 | -39 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | -13 272 | -2 539 |
| Veränderung flüssige Mittel | -25 421 | 26 823 |
| Bestand flüssige Mittel Anfang Geschäftsjahr | 58 991 | 32 168 |
| Bestand flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr | 33 570 | 58 991 |
| Veränderung flüssige Mittel | -25 421 | 26 823 |

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

| in 1000 CHF | Aktien- kapital | Einbe- haltene Gewinne | Neube- wertungs- reserven | Total exkl. Minder- heiten | Minder- heiten | Total inkl. Minder- heiten |
|------------------------------------|--------------------|------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|-------------------|----------------------------------|
| Stand per 31. Dezember 2020 | 11164 | 64529 | 126801 | 202494 | 497 | 202991 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | 0 | -706 | 0 | -706 | -413 | -1119 |
| Jahresgewinn | 0 | 24270 | 0 | 24270 | 55 | 24325 |
| Dividenden | 0 | -2500 | 0 | -2500 | -39 | -2539 |
| Stand per 31. Dezember 2021 | 11164 | 85593 | 126801 | 223558 | 100 | 223658 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | 0 | -149 | 0 | -149 | 149 | 0 |
| Jahresverlust | 0 | -5144 | 0 | -5144 | 49 | -5095 |
| Dividenden | 0 | -13250 | 0 | -13250 | -22 | -13272 |
| Stand per 31. Dezember 2022 | 11164 | 67050 | 126801 | 205015 | 276 | 205291 |

Per 31. Dezember 2022 sind 11164 voll einbezahlte Namensaktien zu nominal CHF 1000 ausgegeben.
Hinsichtlich der mit den Aktien verbundenen Rechte wird auf den Corporate-Governance-Bericht verwiesen.

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

1. Konsolidierungsgrundsätze

1.1 Allgemeines

Der Verwaltungsrat der Schweizer Salinen AG hat die vorliegende Konzernrechnung am 30.03.2023 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre, die am 26.05.2023 stattfindet.

1.2 Grundlagen der Jahresrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2022. Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes.

Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten oder aktuelle Werte. Für die Bewertungsgrundsätze der einzelnen Bilanzpositionen gilt Punkt 1.6 Bewertungsgrundsätze ab Seite 39. Die Erfolgsrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Dabei basiert die konsolidierte Jahresrechnung auf den betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung entspricht dem Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

Der Konzernabschluss ist in Schweizer Franken (CHF) erstellt. Soweit nichts Anderes vermerkt, sind im Finanzbericht alle Beträge in Tausend Schweizer Franken (1000 CHF) angegeben.

1.3 Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung per 31. Dezember 2022 umfasst alle Gruppengesellschaften, an denen die Obergesellschaft direkt oder indirekt beteiligt ist. Dabei geht es um folgende Gesellschaften:

| Gesellschaft | Gesellschaftskapital | Beteiligungsquote |
|--------------------------------|----------------------|-------------------|
| Vollkonsolidiert | | |
| Schweizer Salinen AG, Pratteln | 11164 000 CHF | Obergesellschaft |
| Rheinsalz AG, Pratteln | 100 000 CHF | 55.00 % |
| Equity Methode | | |
| Agrosal GmbH, Heilbronn, DE | 30 000 EUR | 45.00 % |

1.4 Konsolidierungsmethode

Die im Konsolidierungskreis aufgeführten Gesellschaften wurden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 % erfasst. Der Anteil von Minderheitsaktionären erscheint in der Konzernbilanz und der Konzern-erfolgsrechnung unter der Position Minderheitsanteile. Nach der Equity-Methode werden Gesellschaften mit einem Beteiligungsanteil von 20 % bis 50 % bewertet. Gesellschaften mit einem Beteiligungsanteil von unter 20 % sind zu Anschaffungskosten erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen (Purchase) Methode.

1.5 Elimination konzerninterner Beziehungen und Zwischengewinne/Transaktionen mit Nahestehenden

Konzerninterne Umsätze und Leistungen sowie gegenseitige Guthaben und Verpflichtungen der vollkonsolidierten Gesellschaft sind eliminiert. Sofern vorhanden, ebenfalls Zwischengewinne. Transaktionen mit Nahestehenden finden zu marktüblichen Bedingungen statt.

1.6 Bewertungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den Buchwerten der Jahresrechnungen der einzelnen Gesellschaften, die nach den jeweiligen Rechnungslegungsvorschriften erstellt sind. Für die vollkonsolidierten Gesellschaften liegen geprüfte Abschlüsse per 31. Dezember 2022 vor.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kasse, Postcheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als 90 Tagen. Bewertung zu Nominalwerten. Beträge in Fremdwährungen werden zum Stichtagskurs per 31. Dezember 2022 umgerechnet. Die Umrechnungskurse betragen:

| Währung | 2022 | 2021 |
|---------|------|------|
| 1 EUR | 1.00 | 1.05 |
| 1 USD | 0.93 | 0.92 |

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese umfassen kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit und sind zu Nominalwerten bilanziert. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallsrisiken sind einzel- und pauschalwertberichtigt. Pauschalwertberichtigungen erfolgen für Positionen, die nicht bereits einzelwertberichtigt sind und errechnen sich aus einem Fünfjahresmittel der effektiven Ausfälle der vergangenen Jahre.

Vorräte

Die selbst hergestellten Waren sind zu Standardherstellkosten bewertet. Die Handelswaren und übrigen Warenbestände basieren auf Anschaffungskosten beziehungsweise tieferen Nettomarktpreisen. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Die wertmässige Lagerbewirtschaftung wird zu gewichteten Durchschnittspreisen geführt und zum Jahresende zum Anschaffungswert oder zum tieferen aktuellen Wert eingesetzt.

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält nicht konsolidierte Beteiligungen.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts. Einzelne Grundstücke wurden per 1. Januar 2015 zum aktuellen Marktpreis neu bewertet und erfassen, sofern keine Wertbeeinträchtigung vorliegt, keine Abschreibungen.

Grundstücke und Gebäude

Die Abschreibungen und die Nutzungsdauer entsprechen grundsätzlich den Daten, wie sie in der Kostenrechnung zur Anwendung gelangen. Die Nutzungsdauer liegt bei 50 Jahren für Gebäude und 15 Jahre für Solfelder. Aktivierungen erfolgen ab einer Untergrenze von CHF 10 000. Eine Überprüfung der Werthaltigkeit erfolgt jährlich. Die unbebauten Landparzellen sind zu Anschaffungswerten eingesetzt, die bebauten Landparzellen ebenfalls, oder nach Fehlen der Wertangaben zu Null. Landparzellen erfassen keine Abschreibungen.

Maschinen und Einrichtungen

Die Abschreibungen und die Nutzungsdauer entsprechen grundsätzlich den Daten, wie sie in der Kostenrechnung zur Anwendung gelangen. Die Nutzungsdauer beträgt 8 Jahre für Maschinen und Einrichtungen mit Elektronikkomponenten, sowie 15 Jahre für Maschinen und Einrichtungen mit Mechanik Komponenten. Aktivierungen erfolgen ab einer Untergrenze von CHF 10 000. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft.

Sachanlagen zu Renditezwecken

Die Bilanzwerte der Parzellen Nr. 2356 und 2555 (Längi) sowie der Parzelle Nr. 4526 (Zurlinden, Aettigraben) in Pratteln entsprechen den aktuellen Werten. Deren Anschaffungswert ist nicht mehr eruiert, da die Parzellenkäufe über 100 Jahre zurückliegen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst. Fremdwährungen werden zum Stichtageskurs per 31. Dezember 2022 bewertet, siehe flüssige Mittel.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, sofern aus einem Ereignis aus der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Personalvorsorge

Die Vorsorgeverpflichtungen für Alter (Ruhestand), Tod und Invalidität richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften der Schweiz. Der Deckungsgrad der Personalvorsorgestiftung per 31. Dezember 2022 beträgt 120.65% (Vorjahr 122.73%). Die freien Mittel erreichen per 31. Dezember 2022 einen Wert von CHF 8.8 Mio. (Vorjahr 12.0 Mio.). Der Deckungsgrad bei der Copré per 31. Dezember 2022 beträgt 102.1% (Vorjahr 112.80%).

Eventualverpflichtungen

Eventualverpflichtungen werden am Bilanzstichtag beurteilt, bewertet und im Anhang offengelegt.

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit einem Einfluss auf die Jahresrechnung bekannt.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

1. Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

| in 1000 CHF | 2022 Ist FER | 2021 Ist FER |
|--------------------------------|-------------------------|-----------------|
| Erlös aus Salzverkauf | 104 227 | 143 035 |
| Erlös aus Tourismus | 2 456 | 0 |
| Erlös aus Verkauf Elektrizität | 357 | 363 |
| Erlösminderungen | -13 587 | -19 894 |
| Total | 93 453 | 123 504 |

2. Andere betriebliche Erträge

| in 1000 CHF | 2022 Ist FER | 2021 Ist FER |
|--|-------------------------|-----------------|
| Dienstleistungserlös | 1 854 | 1 725 |
| Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen | 299 | 305 |
| Total | 2 153 | 2 030 |

Im Dienstleistungserlös sind enthalten: Entschädigung aus Verwaltung Regal, Erlös aus Vermietung Taufix-Silos, Erlös aus Verwaltungen Drittgeseilschaften wie Selfin Invest AG, Personalvorsorgestiftung der Schweizer Salinen AG und Diverses. Unter den Übrigen Erlösen finden sich: Verkauf von Abfällen und Hilfsmaterial, Palettenverrechnung, Ertrag aus Abwärme der Produktion sowie Ertrag aus Personalausleihe.

3. Übriger betrieblicher Aufwand

| in 1000 CHF | 2022 Ist FER | 2021 Ist FER |
|--|-------------------------|-----------------|
| Unterhalt, Reparaturen, Ersatzmaterial | -7 892 | -5 094 |
| Verwaltungsaufwand | -7 091 | -6 905 |
| Werbeaufwand | -1 862 | -1 661 |
| Andere betriebliche Aufwendungen | -23 610 | -13 342 |
| Total | -40 455 | -27 002 |

In den anderen betrieblichen Aufwendungen sind Reinigungsaufwendungen, Fahrzeug- und Transportaufwendungen, Mieten für Maschinen, Versicherungen, Gebühren, Abgaben und Bewilligungen, Entsorgungsaufwand, Informatikaufwand sowie die Kapitalsteuern enthalten. Zudem sind die Kosten des Verwahrungs- und Nachsorgekonzept gegenüber dem Kanton Aargau von CHF 14.8 Mio. enthalten. Im Vorjahr war die Bildung einer Rückstellung von CHF 4.0 Mio. sowie eine Auflösung einer Rückstellung von CHF 1.1 Mio. enthalten, beide im Zusammenhang mit Konzessionsverlängerungen.

JAHRESRECHNUNG KONZERN**4. Finanzergebnis**

| in 1000 CHF | 2022 Ist FER | 2021 Ist FER |
|-----------------------------|-------------------------------|-----------------|
| Finanzertrag | 100 | 248 |
| Finanzaufwand | -340 | -351 |
| Total Finanzergebnis | -240 | -103 |

Der Finanzertrag enthält Zinsen auf Bankguthaben, Dividenden, Kurs- und Währungsgewinne, Darlehenszinsen sowie sonstige Zinserträge, der Finanzaufwand Bank- und Postspesen, Kurs- und Währungsverluste, Aufwendungen für Darlehenszinsen sowie sonstige Zinsaufwendungen.

5. Betriebsfremdes Ergebnis

| in 1000 CHF | 2022 Ist FER | 2021 Ist FER |
|---------------------------|-------------------------------|-----------------|
| Betrieblicher Nebenerfolg | 1533 | 2596 |
| Betriebsfremder Ertrag | 699 | 686 |
| Betriebsfremder Aufwand | -487 | -424 |
| Total | 1745 | 2858 |

Im betriebsfremden Ergebnis sind der Immobilienaufwand und -ertrag sowie Einnahmen aus nicht betrieblichen Liegenschaften sowie Baurechtszinsen verbucht. Im Vorjahr wurden zudem die Aufwendungen und Erträge aus Museum und Führungen durch die Betriebe verbucht, welche im Berichtsjahr neu im betrieblichen Ergebnis ausgewiesen werden.

JAHRESRECHNUNG KONZERN**6. Ausserordentliches Ergebnis**

| in 1000 CHF | 2022 Ist FER | 2021 Ist FER |
|--------------------------------------|-------------------------------|-----------------|
| Erträge aus früheren Geschäftsjahren | 695 | 31 |
| Buchgewinn Verkauf Anlagevermögen | 0 | 5 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 695 | 36 |

| in 1000 CHF | 2022 Ist FER | 2021 Ist FER |
|---------------------------------------|-------------------------------|-----------------|
| Wertberichtigung Darlehen | 0 | -11 |
| Aufwände aus früheren Geschäftsjahren | 0 | -550 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 0 | -561 |
| Total | 695 | -525 |

7. Ertragssteuern

| in 1000 CHF | 2022 Ist FER | 2021 Ist FER |
|-------------------------|-------------------------------|-----------------|
| Laufende Ertragssteuern | 241 | -7905 |
| Latente Ertragssteuern | 308 | 479 |
| Total | 549 | -7426 |

Die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt aufgrund der massgebenden Steuersätze. Der erwartete Steuersatz beträgt 16 % (Vorjahr 16 %).

Erläuterungen zur Bilanz

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Wertberichtigung (Delkredere) basiert auf Erfahrungswerten.

| in 1000 CHF | 31.12.2022 Ist FER | 31.12.2021 Ist FER |
|----------------|-------------------------------------|-----------------------|
| Kundenguthaben | 16 461 | 22 069 |
| Delkredere | -20 | -20 |
| Total | 16 441 | 22 049 |

2. Vorräte

Die selbst hergestellten Waren sind zu Herstellkosten, Handelswaren und die übrigen Warenbestände zu Anschaffungskosten bewertet. Für spezielle Lagerisiken (z. B. Alter, Qualität) werden Einzelwertberichtigungen gebucht. Skonti werden direkt als Anschaffungspreisminderungen erfasst.

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

| in 1000 CHF | 31.12.2022 Ist FER | 31.12.2021 Ist FER |
|-----------------------------------|-------------------------------------|-----------------------|
| Handelswaren | 722 | 1 243 |
| Rohmaterial, Chemikalien, Zusätze | 466 | 375 |
| Verpackungsmaterial | 3 403 | 2 103 |
| Betriebsstoffe | 1 988 | 550 |
| Fertige Erzeugnisse | 3 848 | 3 011 |
| Halbfabrikate Salz | 12 774 | 11 148 |
| Total Vorräte | 23 201 | 18 430 |

3. Anlagevermögen

Sachanlagen zu Rendite Zwecken

Die Sachanlagen zu Rendite Zwecken setzen sich zusammen aus:

| in 1000 CHF | 31.12.2022 Ist FER | 31.12.2021 Ist FER |
|---|-------------------------------------|-----------------------|
| Parzelle 2356, 2555 Pratteln (Längi), Baurecht zugunsten der Personalvorsorgestiftung der Schweizer Salinen AG | 1 237 | 1 237 |
| Parzelle 4526, (Zurlinden, Aettigraben), einfache Gesellschaft mit Kanton Basel-Landschaft (Anteil 53.35%), Baurecht zugunsten Coop | 20 164 | 20 164 |
| Total Sachanlagen zu Rendite Zwecken | 21 401 | 21 401 |

JAHRESRECHNUNG KONZERN**Anlagenpiegel**

| in 1000 CHF | Unbebaute Grundstücke | Grundstücke und Bauten | Anlagen und Einrichtungen | Anlagen im Bau | Übrige Sachanlagen | Total |
|--------------------------------------|--------------------------|---------------------------|------------------------------|----------------|-----------------------|---------------|
| Nettobuchwerte 01.01.2021 | 47832 | 80217 | 34410 | 20887 | 832 | 184178 |
| Anschaffungs-/Herstellkosten | | | | | | |
| Stand 01.01.2021 | 48849 | 270476 | 224976 | 21097 | 5860 | 571258 |
| Zugänge | | 551 | 754 | 14636 | 134 | 16075 |
| Veränderung von aktuellen Werten | | | | | | |
| Abgänge | | -1300 | -6523 | | -257 | -8081 |
| Reklassifikationen | | 1104 | 2328 | -4582 | | -1150 |
| Stand 31.12.2021 | 48849 | 270831 | 221535 | 31151 | 5737 | 578102 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | | | | | | |
| Stand 01.01.2021 | -1017 | -190259 | -190566 | -210 | -5028 | -387080 |
| Planmässige Abschreibungen | -17 | -3677 | -5683 | | -194 | -9571 |
| Wertbeeinträchtigungen | | | | | | |
| Abgänge | | 1300 | 6521 | | 257 | 8079 |
| Reklassifikationen | | | | | | |
| Stand 31.12.2021 | -1034 | -192636 | -189727 | -210 | -4965 | -388572 |
| Nettobuchwerte 31.12.2021 | 47815 | 78195 | 31808 | 30941 | 772 | 189531 |
| Nettobuchwerte 01.01.2022 | 47815 | 78195 | 31808 | 30941 | 772 | 189531 |
| Anschaffungs-/Herstellkosten | | | | | | |
| Stand 01.01.2022 | 48849 | 270831 | 221535 | 31151 | 5737 | 578102 |
| Zugänge | | 200 | 1212 | 13885 | 172 | 15470 |
| Veränderung von aktuellen Werten | | | | | | |
| Abgänge | | | | | | |
| Reklassifikationen | | 943 | 1408 | -2351 | | |
| Stand 31.12.2022 | 48849 | 271974 | 224155 | 42685 | 5909 | 593572 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | | | | | | |
| Stand 01.01.2022 | -1034 | -192636 | -189727 | -210 | -4965 | -388572 |
| Planmässige Abschreibungen | -17 | -3697 | -5097 | | -213 | -9025 |
| Wertbeeinträchtigungen | | | | | | |
| Abgänge | | | | | | |
| Reklassifikationen | | | | | | |
| Stand 31.12.2022 | -1051 | -169334 | -194824 | -210 | -5178 | -397596 |
| Nettobuchwerte 31.12.2022 | 47798 | 75640 | 29331 | 42475 | 731 | 195975 |

JAHRESRECHNUNG KONZERN**4. Langfristige Rückstellungen**

Die langfristigen Rückstellungen sind für die Heimfallverzichtsentschädigung an den Kanton Aargau, Verwahrungs- und Nachsorgekonzept Kanton Aargau, Auskauf Kaufrecht Kanton Basel-Landschaft, den Naturfonds Salzgut sowie die Finanzierung des Baus einer Zugangsstrasse zur Mine in Bex vorgesehen. Im Vorjahr wurden Rückstellungen für Rechtsfälle gebildet, deren Ausgang noch offen war.

| in 1000 CHF | 31.12.2022 Ist FER | 31.12.2021 Ist FER |
|--|-------------------------------------|-----------------------|
| Rückstellung Heimfallverzichtsentschädigung Kanton Aargau | 14 800 | 14 800 |
| Rückstellung Verwahrungs- und Nachsorgekonzept Kanton Aargau | 14 800 | 0 |
| Rückstellung Kaufrecht Kanton Basel-Land | 4 000 | 4 000 |
| Rückstellung Naturfonds | 1 326 | 1 188 |
| Rückstellungen Strassenbau Bouillet-Bex | 381 | 381 |
| Rückstellung Anteile unbekannter Aktionäre aus Fusion | 151 | 151 |
| Rückstellung Ausgleichsmassnahme Anpassung Rentenalter | 0 | 600 |
| Rückstellungen für offene Rechtsfälle | 0 | 550 |
| Total | 35 458 | 21 670 |

5. Langfristige Rückstellungen für latente Ertragssteuern

Die Rückstellung für latente Ertragssteuern auf die Bewertungsdifferenzen zwischen Swiss GAAP FER und den handels- resp. steuerrechtlichen Werten (stille Reserven) berechnet sich zum künftig erwarteten Steuersatz von 16 % (Vorjahr 16 %.)

| in 1000 CHF | 31.12.2022 Ist FER | 31.12.2021 Ist FER |
|--|-------------------------------------|-----------------------|
| Langfristige Rückstellungen für latente Ertragssteuern | 21 629 | 21 937 |
| Total | 21 629 | 21 937 |

Für steuerlich nicht genutzte Verlustvorträge bestehen latente Ertragssteueransprüche von CHF 577 000 (Vorjahr 0) wobei von einer Aktivierung dieser Ansprüche abgesehen wurde.

Rückstellungsspiegel

| in 1000 CHF | Steuer- rückstellungen | Sonstige Rückstellungen | Total |
|--------------------------------|---------------------------|----------------------------|---------------|
| Buchwert per 01.01.2021 | 22 416 | 17 606 | 40 022 |
| Bildung | | 5 871 | 5 871 |
| Verwendung | | -707 | -707 |
| Auflösung | -479 | -1 100 | -1 579 |
| Rückbuchung | | | |
| Buchwert per 31.12.2021 | 21 937 | 21 670 | 43 607 |
| Buchwert per 01.01.2022 | 21 937 | 21 670 | 43 607 |
| Bildung | 5 | 15 298 | 15 303 |
| Verwendung | | -1 308 | -1 308 |
| Auflösung | -313 | -202 | -525 |
| Rückbuchung | | | |
| Buchwert per 31.12.2022 | 21 629 | 35 458 | 57 087 |

Es bestehen nur langfristige Rückstellungen.

JAHRESRECHNUNG KONZERN**6. Eigenkapital**

Die Neubewertungsreserve ergibt sich aus folgenden Posten:

| in 1000 CHF | 31.12.2022 Ist FER | 31.12.2021 Ist FER |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Reserve für geologische Risiken | 24 000 | 24 000 |
| Forderungen aus Lieferungen/Leistungen (Delkredere) | 534 | 534 |
| Vorräte (Warendrittel) | 7 706 | 7 706 |
| Grundstücke und Gebäude | 68 409 | 68 409 |
| Maschinen und Einrichtungen | 53 385 | 53 385 |
| Langfristigen Rückstellungen | 3 000 | 3 000 |
| Total Neubewertungsreserve brutto | 157 034 | 157 034 |
| Latente Ertragssteuern | -30 233 | -30 233 |
| Total Neubewertungsreserve netto | 126 801 | 126 801 |

Nicht ausschüttbare gesetzliche Reserven:

| in 1000 CHF | 31.12.2022 Ist FER | 31.12.2021 Ist FER |
|----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Schweizer Salinen AG | 5 582 | 5 582 |
| Rheinsalz AG | 50 | 50 |
| Total | 5 632 | 5 632 |

7. Vorsorgeeinrichtungen

Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven. Die berufliche Vorsorge für das Personal der Schweizer Salinen AG ist über die Personalvorsorgestiftung der Schweizer Salinen AG, Pratteln, mit Rückversicherung bei der SwissLife vertraglich geregelt. Das Personal am Standort Bex ist bei der Copré in Genf gegen Alter, Tod und Invalidität versichert.

| Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand | Über-/ Unterdeckung gemäss | Wirtschaftlicher Anteil der Organisation | | Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr | Auf die Periode abgegrenzte Beiträge | Vorsorgeaufwand im Personalaufwand | |
|---|----------------------------|--|------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|-------|
| in 1000 CHF | 31.12.2022 | 31.12.2022 | 31.12.2021 | | | 2022 | 2021 |
| Vorsorgepläne mit Überdeckung | 26 792 | 196 | 222 | 211 | 2 991 | 2 991 | 2 797 |

Die Rückversicherung beträgt per 31.12.2022 CHF 110 852 996 (Vorjahr CHF 110 461 874).

8. Verpflichtungen aus laufenden Ertragssteuern

Für Verpflichtungen aus direkten Ertragssteuern sind CHF 0 (Vorjahr CHF 5 035 000) abgegrenzt.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Schweizer Salinen AG, Pratteln

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Schweizer Salinen AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2022, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 34 bis 47) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für die Periode vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Brüderlin
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Pascal Bucheli
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 21. April 2023

Jahresrechnung Schweizer Salinen AG



Erfolgsrechnung

2022

| in 1000 CHF | 2022 Ist | 2021 Ist |
|--|----------------|----------------|
| Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen | 94 623 | 122 977 |
| Andere betriebliche Erträge | 2 900 | 2 755 |
| Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate | 2 096 | -5 879 |
| Eigene Herstellung von Betriebseinrichtungen | 776 | 675 |
| Betriebsertrag | 100 395 | 120 528 |
| Materialaufwand | -29 455 | -24 651 |
| Personalaufwand | -31 035 | -29 766 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | -40 390 | -26 881 |
| EBITDA⁵ | -484 | 39 230 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | -5 550 | -7 074 |
| EBIT⁶ | -6 034 | 32 156 |
| Finanzaufwand | -338 | -338 |
| Finanzertrag | 173 | 325 |
| Ordentliches Ergebnis | -6 199 | 32 143 |
| Betrieblicher Nebenerfolg | 1 533 | 2 604 |
| Betriebsfremder Aufwand | -455 | -416 |
| Betriebsfremder Ertrag | 699 | 718 |
| A.o., einmaliger oder periodenfremder Aufwand | 0 | -561 |
| A.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag | 695 | 37 |
| Jahresverlust/Jahresgewinn vor Steuern | -3 726 | 34 525 |
| Direkte Steuern | 180 | -7 995 |
| Jahresverlust/Jahresgewinn | -3 546 | 26 530 |

⁵ Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Wertberichtigungen und Abschreibungen

⁶ Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Bilanz

per 31. Dezember 2022

| in 1000 CHF | 31.12.2022 Ist | 31.12.2021 Ist |
|--|-------------------|-------------------|
| AKTIVEN | | |
| Umlaufvermögen | | |
| Flüssige Mittel | 33396 | 58490 |
| Wertschriften | 6000 | 0 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | |
| gegenüber Konzerngesellschaften | 372 | 339 |
| gegenüber Nahestehenden | 0 | 11 |
| gegenüber Dritten | 15525 | 20848 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 4531 | 1432 |
| Vorräte | 15251 | 12153 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 1729 | 619 |
| • Umlaufvermögen | 76804 | 93892 |
| Anlagevermögen | | |
| Beteiligungen | 70 | 70 |
| Darlehen gegenüber Beteiligten | 91 | 112 |
| Darlehen gegenüber Dritten | 5 | 671 |
| Sonstige Finanzanlagen | 7 | 7 |
| • Total Finanzanlagen | 173 | 860 |
| Grundstücke und Gebäude | 49789 | 47049 |
| Maschinen und Einrichtungen | 36226 | 29766 |
| Total Sachanlagen | 86015 | 76815 |
| • Anlagevermögen | 86188 | 77675 |
| Total Aktiven | 162992 | 171567 |
| PASSIVEN | | |
| Fremdkapital | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | |
| gegenüber Konzerngesellschaften | 266 | 212 |
| gegenüber Dritten | 11245 | 12077 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 2890 | 2658 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 5146 | 10149 |
| • Total kurzfristige Verbindlichkeiten | 19547 | 25096 |
| Langfristige Rückstellungen | 64458 | 50688 |
| • Total langfristiges Fremdkapital | 64458 | 50688 |
| • Fremdkapital | 84005 | 75784 |
| Eigenkapital | | |
| Aktienkapital | 11164 | 11164 |
| Gesetzliche Gewinnreserven | 5582 | 5582 |
| Freiwillige Gewinnreserven | 65592 | 52342 |
| Gewinnvortrag | 195 | 165 |
| Jahresverlust/Jahresgewinn | -3546 | 26530 |
| • Eigenkapital | 78987 | 95783 |
| Total Passiven | 162992 | 171567 |

Geldflussrechnung

2022

| in 1000 CHF | 2022 Ist | 2021 Ist |
|--|---------------------|---------------|
| Jahresverlust/Jahresgewinn inkl. Minderheitsanteile | -3546 | 26530 |
| Abschreibungen des Anlagevermögens | 5778 | 7300 |
| Zunahme von fondsunwirksamen Rückstellungen | 13583 | 3876 |
| Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge | 1609 | 2160 |
| Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens | 0 | -5 |
| Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen | 17424 | 39861 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen/Leistungen | 5488 | -6845 |
| Veränderung von Vorräten | -4706 | 486 |
| Veränderung von übrigen Forderungen | -3099 | 737 |
| Veränderung von aktiven Rechnungsabgrenzungen | -1110 | 2348 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen | -778 | 2041 |
| Veränderung von übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten | 233 | -40 |
| Veränderung von passiven Rechnungsabgrenzungen | -5003 | 6081 |
| Veränderung Nettoumlaufvermögen | -8975 | 4808 |
| Geldfluss aus Betriebstätigkeit/operativer Cash Flow | 8449 | 44669 |
| Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen | -14981 | -14920 |
| Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen | -6000 | 0 |
| Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Finanzanlagen | 687 | 72 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | -20294 | -14848 |
| Auszahlung aus Kauf Minderheiten vor Fusion | 0 | -835 |
| Dividendenzahlung an Aktionäre | -13250 | -2500 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | -13250 | -3335 |
| Veränderung flüssige Mittel | -25094 | 26486 |
| Bestand flüssige Mittel Anfang Geschäftsjahr | 58490 | 29363 |
| Übernahme flüssige Mittel aus Fusion | 0 | 2642 |
| Bestand flüssige Mittel Anfang Geschäftsjahr angepasst | 58490 | 32005 |
| Bestand flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr | 33396 | 58490 |
| Veränderung flüssige Mittel | -25094 | 26486 |

Anhang der Jahresrechnung

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Positionen der Jahresrechnung sind wie nachstehend beschrieben bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Ist eine Position gefährdet, erfolgt eine individuelle Einzelwertberichtigung. Alle übrigen Positionen erfahren folgende pauschale Wertberichtigung:

| Forderungsart | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|--------------------|------------|------------|
| Inlandforderungen | 5 % | 5 % |
| Auslandforderungen | 10 % | 10 % |

Vorräte

Die Vorräte sind zu $\frac{2}{3}$ der Standardherstellkosten bzw. der Anschaffungswerte bilanziert. Die Standardherstellkosten enthalten alle direkt zurechenbaren Material-, Fertigungs- und Gemeinkosten.

Die Handelswaren und übrigen Warenbestände sind zu Anschaffungskosten beziehungsweise tieferen Nettomarktpreisen eingesetzt. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Die wertmässige Lagerbewirtschaftung wird auf der Basis gewichteter Durchschnittspreise geführt und zum Jahresende zum Anschaffungswert/Herstellkosten oder zum tieferen aktuellen Wert bewertet.

Umsatzerfassung

Im Umsatz sind sämtliche Erlöse aus den zwei Bereichen Produktion und Handel enthalten. Die Umsätze werden bei der Auslieferung der Ware bzw. beim täglichen Fakturierungslauf erfasst.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibungen erfolgen degressiv nach steuerlichen Abschreibungssätzen.

Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Abschreibungsmethoden angewandt:

| Sachanlagen | Methode |
|--|--------------------|
| Unbebaute Grundstücke betrieblich/nicht betrieblich, Höfe | |
| Land | keine Abschreibung |
| Strassen | 2 % degressiv |
| Wohnhäuser nicht betrieblich | 2 % degressiv |
| Büro- und Verwaltungsgebäude | 4 % degressiv |
| Fabrikgebäude/Areal | 8 % degressiv |
| Lagereinrichtungen/Einrichtungen Labor/Werkstatt- und Büromobiliar | 25 % degressiv |
| Museum Salzkammer | 25 % degressiv |
| Maschinen und Anlagen/Solfelder + Pipelines/Fahrzeuge | 40 % degressiv |

Fremdwährungspositionen

Den Positionen in Fremdwährungen liegen folgende Umrechnungskurse zu Grunde:

| Fremdwährung | Erfolgsrechnung 2022 | Bilanz per 31.12.2022 |
|--------------|-------------------------|--------------------------|
| EUR | 1.02 | 0.99 |
| USD | 0.96 | 0.93 |
| GBP | 1.20 | 1.12 |

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Name, Rechtsform und Sitz

Schweizer Salinen AG, Aktiengesellschaft, 4133 Pratteln, Zweigniederlassung in 4310 Rheinfelden und 1880 Bex.

Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Berichts- und im Vorjahr im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitenden. Der Mitarbeiterbestand per 31.12.2022 beträgt 283 Mitarbeitende (Vorjahr: 233) ohne Dritte.

Vorräte

| in 1000 CHF | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|-----------------------------------|-------------------|--------------|
| Handelsware | 481 | 829 |
| Rohmaterial, Chemikalien, Zusätze | 273 | 250 |
| Verpackungsmaterial | 2070 | 1292 |
| Betriebsstoffe | 1363 | 367 |
| Fertige Erzeugnisse Salz | 2548 | 1984 |
| Halbfabrikate Salz | 8516 | 7431 |
| Total Vorräte | 15251 | 12153 |

Beteiligungen

| Name und Rechtsform, Sitz | 31.12.2022 Kapital/Stimmen | 31.12.2021 Kapital/Stimmen |
|----------------------------|--------------------------------------|-------------------------------|
| Rheinsalz AG, Pratteln | 55 % | 55 % |
| Agrosal GmbH, Heilbronn DE | 45 % | 45 % |

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Im Berichtsjahr besteht eine Verbindlichkeit gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung der Schweizer Salinen AG von CHF 0.00 (Vorjahr: CHF 0.00).

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag beurteilt, bewertet und im Anhang offengelegt.

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit einem Einfluss auf die Jahresrechnung bekannt.

Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

| in 1000 CHF | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|--|-------------------|------------|
| Solidarbürgschaft Basel-Landschaftliche Kantonalbank | 70 | 70 |

Auflösung stille Reserven

Im Berichtsjahr wurden netto stille Reserven in der Höhe von CHF 1951000 (Vorjahr CHF 2405000) aufgelöst.

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Der ausserordentliche Ertrag von CHF 695000 (Vorjahr CHF 37000) und Aufwand von CHF 0 (Vorjahr CHF 561000) entstand aufgrund folgender Fälle:

Ausserordentlicher Ertrag

| in 1000 CHF | 2022 | 2021 |
|--------------------------------------|-------------|------|
| Erträge aus früheren Geschäftsjahren | 695 | 32 |
| Buchgewinn Verkauf Anlagevermögen | 0 | 5 |

Ausserordentlicher Aufwand

| in 1000 CHF | 2022 | 2021 |
|-------------------------------------|-------------|------|
| Wertberichtigung Darlehen | 0 | -11 |
| Aufwände für frühere Geschäftsjahre | 0 | -550 |

Honorar Revisionsstelle

| in 1000 CHF | 2022 | 2021 |
|---------------------------|-------------|------|
| Revisionsdienstleistungen | 65 | 59 |
| Andere Dienstleistungen | 0 | 18 |

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

Verwendung des Verlustes

| in 1000 CHF | 2022 | 2021 |
|--|--------------|--------------|
| Es wird beantragt den Verlust von | | |
| Jahresverlust/Jahresgewinn | -3546 | 26530 |
| Gewinnvortrag | 195 | 165 |
| Bilanzverlust/Bilanzgewinn | -3351 | 26695 |
| wie folgt zu verwenden: | | |
| Dividendenausschüttung an Aktionäre | 0 | 13250 |
| Entnahme/Zuweisung freiwillige Gewinnreserve | -3351 | 13250 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 0 | 195 |
| Bilanzverlust/Bilanzgewinn | -3351 | 26695 |

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Schweizer Salinen AG, Pratteln

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schweizer Salinen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 50 bis 56) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

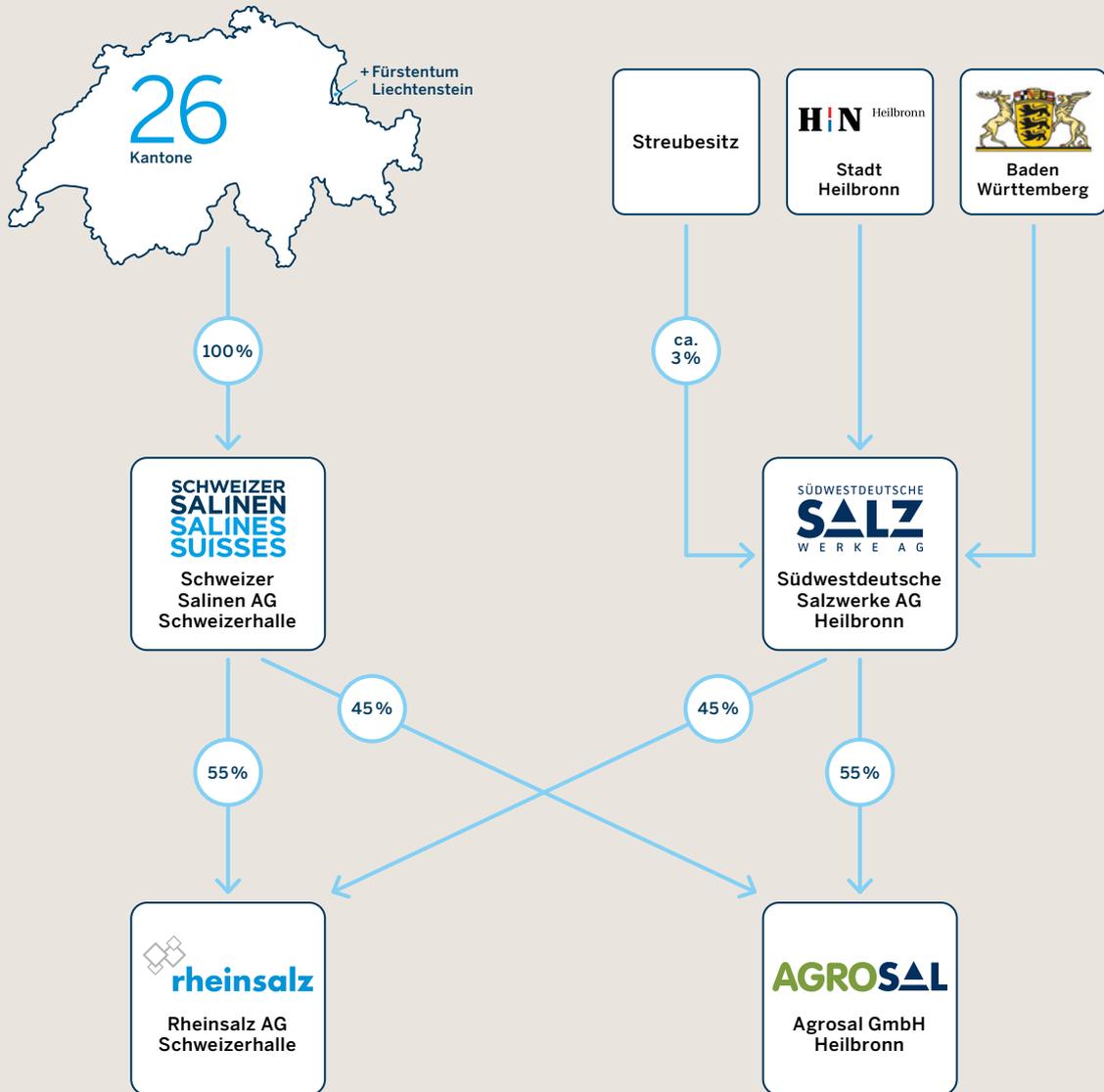
PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Brüderlin
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Pascal Bucheli
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 21. April 2023

Besitzverhältnisse



Impressum

Herausgeber

Schweizer Salinen AG

Projektleitung, Konzept und Redaktion

Nicole Riethmüller, Frank Butz, Schweizer Salinen AG

Gestaltungskonzept und Layout

Brenneisen Theiss Communications, Basel

Druck

Gremper AG, Basel/Pratteln

Der Geschäftsbericht ist im Internet erhältlich unter

www.salz.ch



gedruckt in der
schweiz

**SALINE
SCHWEIZERHALLE**



SCHWEIZWEIT BESTENS VERSORGT.



Schweizer Salinen AG

Schweizerhalle, Rheinstrasse 52, Postfach, CH-4133 Pratteln 1
T +41 61 825 51 51, F +41 61 825 51 10, www.salz.ch

SCHWEIZER
SALINEN
SALINES
SUISSES